

DJK

Sportverband

Sport & mehr!

WEGEZEICHEN

Sport und christliche Lebenspraxis

1|2025



Neues zum
Bundessportfest 2026



Neue Ehrenvorsitzende
in Rhön-Grabfeld



Neue Wege
beim Jugendtag



Wir sind bereit!

Bundestag 2025 in Bad Neustadt

Wir sind die „Neuen“ – lange bekannten Frauen – an der Spitze unseres Diözesanverbandes

Liebe DJK'lerinnen und DJK'ler,

im letzten Jahr war der DJK-Diözesanverband eine besondere Veranstaltung, denn wir hatten Neuwahlen. Edgar Lang, unser langjähriger Vorsitzender, ist in seinen wohlverdienten „Ruhestand“ gegangen. Lieber Edgar, wir danken dir für deinen außerordentlichen Einsatz und wünschen dir und deiner Frau eine schöne gemeinsame Zeit. Aber du bleibst ja noch für uns da – als unser Ehrenvorsitzender für unseren DJK-Diözesanverband Würzburg.

Wir vom Wahlteam waren lange auf der Suche nach neuen, jungen Vorstandskandidaten und Vorstandskandidatinnen – haben aber leider von keinem/keiner, den/die wir angesprochen haben, eine Zusage für dieses ehrenvolle Amt erhalten.

So sind wir jetzt, Michaela Gahr und Karin Müller, eure neuen Ansprechpartnerinnen, eure neuen Vorsitzenden beim DJK-Diözesanverband Würzburg. Wir beide werden für euch – getreu dem Motto der DJK – „unser Bestes geben“. Wir freuen uns auf eure Anregungen, Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Informationen über Jubiläen, Events, sportliche Höhepunkte usw. in unserer DJK.

Unser Dank geht an alle, die unser Team mit ihrem Engagement für die Vorstandschaft des DJK-Diözesanverbandes Würzburg wei-

terhin unterstützen. Auch die Ehrenamtlichen in unseren Kreisverbänden und Vereinen möchten wir nicht vergessen. Ihr alle seid es, die unsere DJK vertreten und mit neuen Ideen und einer konstruktiven Zusammenarbeit voranbringen.

Der DJK-Diözesanverband in Würzburg ist dabei, ein neues Zukunftskonzept zu entwickeln, damit unsere DJK noch attraktiver wird und interessant bleibt für alle, ob „Jung oder Alt“.

Auf eine besondere Veranstaltung in diesem Jahr möchten wir noch hinweisen: Vom 16. bis 18. Mai 2025 findet in Bad Neustadt der DJK-Bundestag statt. Wir, der DJK-

Diözesanverband Würzburg, sind Gastgeber und Organisator der Veranstaltung.

Wir freuen uns, euch bald einmal persönlich zu treffen – ob bei einem Jubiläum oder einer anderen Veranstaltung.

Eure Vorsitzenden

Karin Müller & Michaela Gahr



Karin Müller und Michaela Gahr (von links) stehen seit einem Jahr an der Spitze des DJK-Diözesanverbandes Würzburg.

DJK-Wegezeichen

1 | 2025
Aus dem Inhalt

Aus dem DJK-Diözesanverband Würzburg

Sport leben. Menschen verbinden.
DJK-Bundestag 2025 in Bad Neustadt **4**

Lebenswege – Glaubenswege
Diözesan-Wallfahrt zur Kirche Maria Sondheim **6**

Institutionelles Schutzkonzept
des DV Würzburg verabschiedet
Richtlinien zur Prävention
sexualisierter Gewalt in der DJK **8**

Verbandsgeschehen: Jugend

Ein galaktisches Abenteuer
DJK-Abenteurerfreizeit auf dem Volkersberg **14**

Drei Tage voller Austausch,
Inspiration und Gemeinschaft
Bundesjugendtag in Karlsruhe **17**

DJK-Geschehen bundes- und landesweit

Ein Meilenstein im Projekt
„(Anti-)Rassismus im organisierten Sport“
Gespräch im Bundeskanzleramt **19**

Up next: 20. Bundessportfest in Essen
Der Zeitplan für das Highlight 2026 steht **20**

DJK-Sport überregional

Erfolgreiche DJK-Athlet*innen bei den
Deutschen Seniorenmeisterschaften
Wettkampf der Leichtathleten ab 35 **23**

Verbandsgeschehen: Frauen

Auf unbekanntem Pfaden
unterwegs zu sich selbst
Spirituelle Wanderung für Frauen **24**

Verbandsgeschehen: Senioren

Seniorenwanderungen im DV **26**

Aus den DV-Vereinen

KV Schweinfurt:
Erfolgreiche Winterwanderung **30**

DJK Riedenheim:
„Grüner Engel“ für Peter Carl **32**

DJK Waldbüttelbrunn:
Festabend zum 70-jährigen Jubiläum **33**

29 DJK-KV Rhön-Grabfeld Karin Müller zur Ehrenvorsitzenden ernannt

Die DV-Vorsitzende ist auch seit 45 Jahren im Kreisvorstand aktiv



12 Diözesanjugendtag „mal ganz anders“

Neues Konzept mit Workshop-Runden und sportlichen Aktionen





Archivfoto: Edgar Lang

2023 fand der DJK-Bundestag in Lübeck statt.

Sport leben. Menschen verbinden.

DJK-Bundestag 2025 in Bad Neustadt

Vom 16. bis 18. Mai 2025 wird Bad Neustadt an der Saale zum Zentrum des DJK-Sportverbandes: Der Bundestag des christlichen Sportverbandes bringt Vertreter*innen aus ganz Deutschland zusammen, um über die Zukunft des Sports, gesellschaftliche Verantwortung und zentrale Werte wie Anti-Rassismus und Inklusion zu diskutieren.

Mit knapp 500.000 Mitgliedern engagiert sich der DJK-Sportverband über den Sport hinaus für gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Verantwortung. Ein weiteres Highlight: Der Blick auf das große DJK-Bundessportfest 2026 in Essen, bei dem rund 5.000 Sportler*innen erwartet werden.

Im Mittelpunkt des DJK-Bundestags steht die geschärfte DJK-Vision mit dem Leitspruch: „DJK – Sport leben. Menschen verbinden.“ Diese Vision versteht Sport als Brücke zwischen Menschen. Es geht darum, den Sport nicht nur als Wettkampf, sondern als Mittel der Wertevermittlung, der Ge-

meinschaft und der gesellschaftlichen Verantwortung zu sehen. Insbesondere indem wir uns auf den Weg machen und aktiv auf Menschen zugehen, wollen wir durch Sport christliche Nächstenliebe erfahrbar machen.

In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt wichtiger denn je ist, bietet die DJK-Vision eine klare Orientierung. Der Sportverband setzt gezielt auf Projekte, die weit über den Sport hinausgehen. Die DJK möchte damit einen wertvollen Teil zum gesellschaftlichen Leben beitragen und insbesondere die Menschen in den Blick nehmen, die nicht von sich aus zu uns kommen, die dies nicht aus eigener Kraft schaffen oder können.

Ein besonderes Highlight wird die Diskussion um eine mögliche deutsche Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele sein. Der DJK-Sportverband sieht darin eine große Chance, einen gesellschaftlichen Mehrwert durch den Sport zu erreichen. Insbesondere Aspekte wie

Nachhaltigkeit, Partizipation und die Stärkung von Inklusion sind Herzensanliegen der DJK.

Ein weiterer Schwerpunkt des DJK-Bundestags wird das Thema „Demokratie lernen“ sein. Unsere Anti-Rassismus-Beauftragte wird wichtige Impulse dazu geben, wie Sportvereine aktiv zur Förderung demokratischer Werte beitragen können. Die DJK versteht Sport nicht nur als Wettkampf, sondern auch als Ort der Begegnung, an dem Toleranz, Respekt und Gleichberechtigung gelebt werden. Inklusion spielt dabei eine zentrale Rolle – alle Menschen sollen unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder körperlichen Fähigkeiten Teil der Gemeinschaft sein.

Abgerundet wird der DJK-Bundestag mit einer feierlichen Bischofsmesse am Sonntag.

Weitere Informationen unter:
www.djk.de

Förderung der Jugendarbeit in der Partnerdiözese Mbinga

Zahlreiche Wallfahrende des DJK-Diözesanverbandes Würzburg haben Anfang Oktober 2024 mit ihrem Beitrag für die Kollekte auch einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Jugendarbeit in Mbinga geleistet. Mbinga ist eine der beiden Partnerdiözesen des Bistums Würzburg und liegt im Süden Tansanias.

Insgesamt wurden von den DJK-Diözesanvorsitzenden Karin Müller und Michaela Gahr 400 Euro an Burkhard Pechtl, den zuständigen Referenten in der Diözesanstelle Weltkirche, übergeben. Die Spende floss in einen Topf, mit dem der Bishop-John-Cup in der Diözese Mbinga ins Leben gerufen und erstmals durchgeführt wurde.

Ziel des Cups ist es, die Jugendarbeit vor Ort zu fördern, denn es gibt weder einen Verband noch organisierte Ligen in Tansania. Im Rahmen des Bishop-John-Cups haben jeweils rund 100 Mädchen- und Jungmannschaften aus der ganzen Diözese Mbinga zwischen Mai und Oktober letzten Jahres in mehreren Runden ihre Finalist*innen im Netball bzw. Fußball ermittelt. Bei den Endspielen Ende Oktober erhielten die vier erfolgreichsten Teams Bälle für ihre Sportart sowie ein kleines Preisgeld für ihre Jugendarbeit vor Ort in ihren Gemeinden. Die Organisator*innen erhielten eine Ziege für ihr Engagement.

Wir freuen uns, dass wir als Sportverband einen Beitrag zu dieser Idee leisten konnten. Damit dies keine einmalige Aktion bleibt, wollen wir un-



sere Sportvereine ins Boot holen. Jeder Verein kann sich beteiligen, z. B. in Form von Geld- und/oder Sachspenden.

Ideale Sachspenden sind beispielsweise:

- gut erhaltene, vollständige (!) Trikotsätze (U15 und älter)
- gut erhaltene Turn- und/oder Fußballschuhe (keine Stollen) ab Größe 37
- gut erhaltene Bälle (Fußball und/oder Korbball)

Wenn Sie eine solche Sachspende tätigen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Geschäftsstelle auf (Tel. 0931 386-63 770 bzw. E-Mail info@djk-dwuerzburg.de). Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Mit Geldspenden kann der Transport der Sachspenden bzw. die Jugendarbeit in der Diözese Mbinga unterstützt werden.

Wenn Sie mehr erfahren möchten oder Fragen haben, können Sie sich natürlich ebenfalls an die Geschäftsstelle in Würzburg wenden.



Fotos: Irene Konrad / Renate Wendel



Bei der DJK-Diözesanwallfahrt Würzburg führte Norbert Wendel mit dem Kreuz voraus die Wallfahrenden an. Rechts neben dem Kreisvorsitzenden des DJK-Werntalkreises ist Karin Müller, die Vorsitzende des DJK-Diözesanverbands in der Diözese Würzburg. Hier kommen die Wallfahrer in Arnstein an.

Lebenswege – Glaubenswege

Diözesan-Wallfahrt zur Kirche Maria Sondheim

Jedes Jahr am 3. Oktober lädt der DJK-Diözesanverband Würzburg die Mitglieder der 125 DJK-Vereine in der Diözese Würzburg zu einer Fußwallfahrt ein. Der Verband bekräftigt so sein Drei-Säulen-Modell mit den Werten Sport, Gemeinschaft und Glaube.

Die DJK hat die Grundlagen, Sport zu treiben, Gemeinschaft zu erleben und seine Mitglieder auf der Basis christlicher Werte zu fördern.

In diesem Jahr kümmerten sich Norbert Wendel (Vorsitzender Kreisverband Werntal) und Karin Müller

(Vorsitzende DJK-Diözesanverband Würzburg) um die Organisation der Wallfahrt. Sie führte diesmal vom DJK-Sportheim in Büchold (Lkr. Main-Spessart) zur Wallfahrtskirche Maria Sondheim in Arnstein. Rund 180 Personen sind mitgewallt. Unter ihnen wa-



Die Wallfahrerinnen und Wallfahrer des DJK-Diözesanverbands auf ihrem Weg von Büchold nach Arnstein zur Wallfahrtskirche Maria Sondheim.



Mehrere DJK-Vereine hatten zur DJK-Wallfahrt ihre Fahnen dabei. Sie stellten sich nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche mit den Zelebranten zum Gruppenfoto auf.

ren mehrere Fahnenträger, die so die Zugehörigkeit zu ihrem DJK-Ortsverein ausdrückten.

Während der Wallfahrt übernahm Gaby Rothenbacher (Schriftführerin DJK-Diözesanverband Würzburg) zusammen mit Dr. Thorsten Kapperer (Geistlicher Beirat DJK-Diözesanverband Würzburg) die Ansage der Gebete, Texte, Meditationen und Lieder. Die Wallfahrt stand unter dem Motto „Lebenswege – Glaubenswege“. Dazu hatten Gaby Rothenbacher und Gerlinde Geyer ein Wallfahrtsheft zusammengestellt. Dass die Musikkapelle Büchold die Wallfahrer begleitete, freute die DJK'ler sehr. Zumal der

Streckenverlauf teilweise anstrengend und das Wetter kühl und windig war.

Trotz aller Mühen war die DJK-Wallfahrt ein Tag, bei dem die Gemeinschaft spürbar und „Gott als Begleiter im Alltag“ erkannt wurde. Das hoben Pfarrer Christian Ammersbach aus Arnstein und Pfarrer i.R. Reinhold Kargl hervor, die zusammen mit Thorsten Kapperer und Diakon Toni Blum den Gottesdienst in Maria Sondheim zelebrierten.

„Wir stehen in der Nachfolge der Jünger Jesu und müssen den Herausforderungen der Zeit ins Auge schauen“, sah es der Geistliche Bei-

rat Kapperer als „wichtigen Auftrag, dass wir unsere Begeisterung für die DJK leidenschaftlich weitergeben“. Das gelte auch dann, „wenn nicht alles klappt“. Die DJK sei „so gut aufgestellt und habe tolle Aktionen“. Dass Sport und Kirche zusammengehören, davon ist Dr. Thorsten Kapperer „hundertprozentig überzeugt“.

Im Anschluss an die Wallfahrt und den Gottesdienst wurden die Wallleute von Mitgliedern des FC Arnstein mit einem Mittagessen und Kaffee in der Stadthalle bestens versorgt.

Irene Konrad
Gaby Rothenbacher



Thorsten Kapperer, der geistliche Beirat des DJK-Diözesanverbandes Würzburg (li.), und der Arnsteiner Pfarrer Christian Ammersbach bei der Ankunft in der Wallfahrtskirche Maria Sondheim. Auf dem rechten Bild erreichen die Wallfahrer gerade die Kirche.

Institutionelles Schutzkonzept des DV Würzburg verabschiedet

„Worauf es wirklich ankommt, sind nicht die Siege. Es sind die Menschen.“ Mit diesem Zitat des DJK-Gründers Prälat Carl Mosterts aus dem Jahr 1920 wird schon deutlich, um was es den DJK-Vereinen im Besonderen geht: den Menschen! Schon daraus lässt sich demnach ableiten, dass sich die DJK auch ganz besonders dem Schutz unserer Kinder und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt verpflichtet fühlt bzw. fühlen muss.

Im Jahr 2023 hat unser Diözesanbischof Dr. Franz Jung die neue Präventionsordnung der Diözese Würzburg in Kraft gesetzt. Darin ist u. a. festgelegt, dass jeder kirchliche Verband, und dazu gehört der DJK-Diözesanverband Würzburg, verpflichtet ist, zum Schutz vor sexualisierter Gewalt ein institutionelles Schutzkonzept zu verabschieden.

Bereits seit 15 Jahren hat sich demgegenüber die DJK-Sportjugend im DJK-Diözesanverband Würzburg intensiv mit dieser Thematik beschäftigt und verschiedene Vorlagen, die auch von unseren DJK-Vereinen genutzt werden können, erarbeitet. Selbstverpflichtungserklärung, erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und Schulungen gehören seit dieser Zeit zum Rüstzeug für unsere ehrenamtlich Engagierten in der Diözesanjugendleitung und für unsere Betreuer*innen der Abenteuerfreizeit auf dem Volkersberg. Erstes Ziel ist es dabei, für das Thema „Sexualisierte Gewalt im Sport“ zu sensibilisieren, individuelle Grenzen zu erkennen und zu akzeptieren und so zu einem guten Miteinander beizutragen.

Die eigens zu diesem Thema im Jugendbereich eingerichtete Arbeitsgruppe hatte mit Blick auf die Verantwortung als katholischer Sportverband auch einen kurzen, anschaulichen Film erstellt. Dieser ist, wie alle weiteren Unterlagen, über die Homepage der DJK-Sportjugend im Diözesanverband Würzburg (djk-sportjugend-dvwuerzburg.de) unter der Rubrik „Prävention vor sexualisierter Gewalt im Sport“ abzurufen und kann für Vereinsinformationen kostenfrei genutzt werden. Ebenso bietet die DJK-Sportjugend allen DJK-Vereinen kostenfreie Schulun-

gen nach den inhaltlichen und formalen Vorgaben der Diözese Würzburg an, die von dieser auch offiziell anerkannt und zertifiziert sind.

Dennoch war es im vergangenen Jahr die Herausforderung, gemeinsam mit dem Präventionsbeauftragten der Diözese Würzburg Michael Biermeier die Unterlagen zu sichten und den neuen Vorgaben anzupassen. Zudem wurde dabei ein noch umfassenderes Schutzkonzept entwickelt, das im Wesentlichen auf der Vorlage des DJK-Landesverbandes

Bayern basiert. Dieses für den Sport mit seinen spezifischen Belangen erst kürzlich aktualisierte und gekürzte Konzept löst das erste Schutzkonzept des DJK-Landesverbandes Bayern aus dem Jahre 2016 ab und ist damit wieder zeitgemäß.

Der Gesamtvorstand des DJK-Diözesanverbandes Würzburg hat nun auf seiner Sitzung am 25.02.2025 einstimmig sein Schutzkonzept verabschiedet und damit den letzten Schritt getan. In der Folge werden aktuell alle ehrenamtlich Engagierten



Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt im DJK Diözesanverband Würzburg

„Worauf es uns wirklich ankommt, sind nicht die Siege. Es sind die Menschen.“

in Kraft gesetzt durch
Beschluss auf der Vorstandssitzung am

25. Februar 2025

13.02.2025 Institutionelles Schutzkonzept Prävention sexualisierter Gewalt

Seite 1 von 13

auf Diözesan- und Kreisebene in einer vierstündigen Schulung auf den neuesten Stand gebracht. An deren Ende stehen die Unterschriften unter der Selbstverpflichtungserklärung und der neuen Schutzvereinbarung sowie die Erneuerung des polizeilichen Führungszeugnisses. Neu ist hierbei, dass sich diese Anforderungen nun über den Bereich der Sportjugend hinaus auf den gesamten Bereich des DJK-Diözesanverbandes beziehen. Denn alle „Funktionsträger*innen“ sind hier in der Verantwortung, auch und gerade gegenüber unseren DJK-Sportvereinen auskunftsfähig zu sein und diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Denn die zukünftige Schwerpunktaufgabe in diesem Bereich wird es sein, unsere DJK-Vereine über die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der Befassung mit dem Thema „Sexua-

lisierte Gewalt“ aufzuklären und sie darin zu bestärken, sich diesem Thema intensiv in ihrem Verein anzunehmen. Neben dieser „Motivation“ steht ein ganzer Katalog an Hilfen durch den DJK-Diözesanverband Würzburg bereit: Neben den bereits erwähnten kostenlosen Schulungen sind dies die Selbstverpflichtungserklärung und die Schutzvereinbarung sowie Empfehlungen für die Einführung im Sportverein sowie das Schutzkonzept. Diese gilt es jedoch zu überprüfen und den jeweiligen Vereinsgegebenheiten anzupassen. Auch dazu wird Unterstützung angeboten.

Wie lautet es im Vorwort des DJK-Schutzkonzeptes: „Die DJK sieht sich als wertorientierter, christlicher Sportverband in der Verantwortung, allen Kindern und Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Er-

wachsenen ein sicheres Umfeld im Sport und in allen verbandseigenen Maßnahmen zu bieten. Aus diesem Selbstverständnis heraus ist es uns im DJK-Diözesanverband Würzburg ein sehr wichtiges Anliegen, alles dafür zu tun, dass sexualisierte Gewalt in unserem Verband keine Chance hat. Grenzverletzungen jeglicher Art haben bei uns nichts zu suchen.“

Diese und viele weitere nützliche und hilfreiche Informationen finden sich in diesem Schutzkonzept. Es lohnt sich wirklich, es genauer anzusehen. Klicken Sie doch gleich mal rein – unsere Kinder werden es Ihnen danken.

Michael Hannawacker
DJK-Bildungsreferent
Präventionsberater der Diözese

Präventionsschulungen im DJK-Diözesanverband Würzburg

Sport fördert die Persönlichkeitsentwicklung: Kinder und Jugendliche trainieren Fairness und soziales Miteinander. Gerade weil im Sport so ein ausgeprägtes Vertrauensverhältnis zwischen Mädchen, Jungen und Erwachsenen besteht, müssen wir besonders sensibel für mögliche Gefahren sein. Dies geht aus der Broschüre „Safe Sport“ hervor, aus der auch die folgenden Informationen stammen:

Über sexualisierte Gewalt zu sprechen ist eine große Herausforderung, der wir uns alle stellen müssen. Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt sollten deshalb zum Qualitätsstandard eines jeden Sportvereins werden. Nur eine Kultur der Aufmerksamkeit kann betroffene Mädchen und Jungen ermutigen, über das ihnen zugefügte Leid zu sprechen. Wenn es gelingt, ein Klima zu schaffen, in dem Kinder und Jugendliche wirksam vor sexualisierter Gewalt geschützt werden, können potenzielle Täter und Täterinnen abgeschreckt werden.

Dafür braucht es qualifizierte Übungsleiter*innen und Trainer*innen sowie verantwortungsvolle und aufmerksame Vorstände in den Vereinen. Ob Freizeit- oder Leistungssport – das Recht der Kinder und Jugend-

lichen auf ein gewaltfreies Aufwachsen im Sportverein muss dabei stets im Mittelpunkt stehen.

Nur wenn das Tabu, über sexualisierte Gewalt zu reden, gebrochen wird und die Verantwortlichen im Sport gemeinsam aufklären, hinsehen und handeln, kann der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt erhöht werden. Die vorbeugende Beschäftigung mit Fragen des Kinderschutzes ist viel mehr als ein Qualitätsmerkmal und zeichnet einen sorgsam aufgestellten Verein aus.

Lassen Sie uns alle gemeinsam weiterhin energisch dafür eintreten, dass jegliche Form von Gewalt auf allen Ebenen des Sports bestmöglich verhindert wird. Dies gelingt nur durch Austausch und Kooperation untereinander in den Verbänden und Vereinen, aber auch durch das aktive Miteinbeziehen externer Expert*innen.

Deshalb ist es wichtig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen, um sprach- und handlungsfähig zu werden und eine Haltung zu entwickeln, die sich aktiv gegen Missbrauch einsetzt. Demzufolge gab es bei uns im DJK-Diözesanverband bereits drei Schulungen. Diese Veranstaltungen waren

kostenfrei und wurden von unserem speziell zu diesem Thema ausgebildeten DJK-Bildungsreferenten Michael Hannawacker durchgeführt. Ziel dieser Schulungskonzepte ist die umfassende Information und Sensibilisierung zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ auch mit Blick auf unsere Verantwortung für unsere DJK-Vereine.

Allen, die noch nicht dabei waren, kann ich nur sagen: Es hat meinen Blick verändert und mich sensibilisiert, genauer hinzuschauen. Ich wünsche mir, dass alle in unserem Verband bereit sind, an einer Präventionsschulung teilzunehmen.

Mein Dank gilt den Verbänden und Vereinen mit ihren Beauftragten und Konzepten, die ihrer Verantwortung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt gerecht werden. Ich wünsche allen Aktiven und Übungsleitern viel Erfolg bei ihrer Arbeit – und den Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Sport! Herzlichen Dank an alle – für euer Engagement für unsere DJK!

Karin Müller
Vorsitzende
DJK-Diözesanverband Würzburg

Was hätte ich heute stattdessen gemacht?

Großvereine-Seminar bei der DJK Schondra

Im schönen Sportheim der DJK Schondra trafen sich am Samstag, 23. November, elf Vertreter/Vertreterinnen aus unseren größeren DJK-Vereinen und fühlten sich sofort wie als Gast bei guten Freunden. Hinzu kam noch die wunderschöne Winterlandschaft rund um Schondra.

Nach der Begrüßung durch Karin Müller, Vorsitzende DJK-Diözesanverband Würzburg, begann die Kennenlernrunde mit dem Satz: Was hätte ich heute stattdessen gemacht? Mit dem Impuls „Das Beste, das du geben kannst, ändert sich von Augenblick zu Augenblick“ konnte unser Seminar beginnen.

Unser Thema: „Steuerliche Behandlung von Spenden und Sponsoring“. Als Referentin konnten wir Andrea Czech, Leiterin der Stabsstelle Steuern des Bischöflichen Ordinariats, gewinnen. Ihr Vortrag begann mit Informationen zu den verschiedenen Arten von Spenden, die wir unterscheiden müssen. Auch bei der Einordnung des Sponsorings gibt es einiges für die Buchhaltung zu beachten.

Herzlichen Dank an Andrea Czech für die umfangreichen und interessanten Informationen rund um das Steuerrecht und an das Bischöfliche Ordinariat, das uns die Referentin kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Etwas Besseres, als sich über diese wichtigen finanziellen Abläufe Klarheit zu verschaffen, konnte uns an diesem Tag nicht passieren. Bei Fragen zu Spenden und Sponsoring können sich die Vereinsvertreter/-innen gerne an unsere DJK-Geschäftsstelle wenden.

Nach der Mittagspause stellte uns Marcel Zimmermann, einer der Vorsitzenden der DJK Schondra, seinen Heimatverein vor. Er informierte uns ausführlich zu ihrem Projekt: die Einrichtung eines Fitnessraumes bei der DJK zur Nutzung für die Mitglieder und auch Nichtmitglieder. Das Motto „Fitness for everybody“ wird von allen in Schondra erstaunlich gut angenommen. Der Raum ist 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche zugänglich



über einen Fingerabdruck-Code, den man bei der Anmeldung bekommt. Der Fitnessraum ist für jeden geeignet. Egal ob jung oder alt, ob männlich oder weiblich, in dem neuen Trainingsraum ist jeder ab 16 Jahren herzlich willkommen.

Natürlich durften auch die Informationen rund um unseren DJK-Verband nicht fehlen. Wichtig für alle unser Terminkalender mit den Veranstaltungen für unsere DJK. Hier nur einige Beispiele:

- Bonusprogramm 2025
- Lehrgänge Senior/-innensport

- DJK-Clubassistent*in
- DJK-Vereinsmanager*in und noch vieles mehr.

Zum Abschluss reflektierten die Teilnehmer an der „Zielscheibe“ den Informationsgehalt, das Gesamtbild des Seminars und mit einem Fragebogen den heutigen Tag.

Karin Müller
Vorsitzende

DJK-Diözesanverband Würzburg

Bischofsbesuch bei Dr. Franz Jung

Am 17. Oktober 2024 fand ein Treffen zwischen Vertretern des DJK-Landesverbandes Bayern und des DJK-Diözesanverbandes Würzburg mit Bischof Dr. Franz Jung statt. Zu den Teilnehmern gehörten Martin Götz (Präsident DJK-LV Bayern), Karin Müller (Vizepräsidentin DJK-LV Bayern und Vorsitzende DJK-DV Würzburg), Carina Hoffmann (Geschäftsführende Bildungsreferentin DJK-LV Bayern), Thorsten Kapperer (Geistlicher Beirat DJK-DV Würzburg) und Michael Hannawacker (Geschäftsführender Bildungsreferent DJK-DV Würzburg).

Das Treffen bot Gelegenheit, aktuelle Themen und zukünftige Projekte im Bereich „Kirche und Sport“



Karin Müller, Michael Hannawacker, Bischof Dr. Franz Jung, Thorsten Kapperer, Carina Hoffmann und Martin Götz (v. li.).

zu diskutieren. Zu Beginn stellten sich die Teilnehmer vor und informierten den Bischof über die Struktur der

DJK. Schwerpunkte des Gesprächs waren das Thema „Kirche und Sport“, die geistliche Begleitung in den Vereinen sowie die Prävention sexualisierter Gewalt.

Darüber hinaus wurden die DJK-Wallfahrten, die Planungen für den DJK-Bundestag 2025, bei dem Bischof Jung den Gottesdienst am 18. Mai zelebrieren wird, sowie der Katholikentag 2026 in Würzburg thematisiert. Auch die künftigen DJK-Wallfahrten und die Bedeutung der drei DJK-Säulen Sport, Gemeinschaft und Glaube standen auf der Agenda. Abschließend überreichte die DJK dem Bi-

schof Materialien zur DJK-Spiritualität und ein Geschenk.

Werde Clubassistent*in Partner*in für Jugendleiter*innen im Verein und Übungsleiter*innen im Jugendbereich

Der Einstieg in die Übungsleiter*innen- und Jugendleiter*innenausbildung umfasst zwei Wochenenden mit viel Spiel und Spaß, mit Theorie und Praxis im Sport (Trendsportarten, Abenteuer- und Erlebnissport), im Trainingsaufbau und in sportmedizinischen Grundlagen. Darüber hinaus gibt es umfangreiche Informationen zur DJK und zu Gottesdiensten, zu Mitbestimmung, Aufsichtspflicht und Haftung sowie zur Organisation von Maßnahmen und Jugendveranstaltungen. In diesem Jahr findet die Ausbildung an folgenden Wochenenden statt:

Samstag/Sonntag, 12./13. Juli 2025
Samstag/Sonntag, 26./27. Juli 2025

Beginn ist jeweils am Samstag um 9.00 Uhr, Ende am Sonntag um ca. 16.00 Uhr. Veranstaltungsort ist an beiden Wochenenden die Jugendbildungsstätte Volkersberg (97769 Bad Brückenau).

Die Kosten betragen pro Person 30 Euro (für Referent*innen, Arbeitsmaterial, Übernachtung im Zweibettzimmer und Vollpension; bei Abmeldung nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro in Rechnung gestellt). Der Teilnahmebeitrag ist erst mit der Teilnahmebestätigung (kommt ca. 2 Wochen vor dem ersten Wochenende mit weiteren Informationen, Anfahrtsbeschreibung etc.) zu überweisen.

WICHTIG: Erforderlich ist die vollständige und aktive Teilnahme an **beiden** Lehrgangswochenenden!

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Sollten sich mehr anmelden, entscheidet der Eingang der Anmeldungen. Die Anmeldefrist läuft bis **spätestens** 16. Mai



2025. Das Anmeldeformular findet sich auf der Homepage des Diözesanverbandes Würzburg unter: <https://djk-dwuerzburg.de/lg-clubassistentin/>



Fairplay steht beim Team sport „Ultimate Frisbee“ an erster Stelle. Wie Frisbee-Scheiben dafür eingesetzt werden können, lernten die Teilnehmer dieses Workshops.



Nervenkitzel und Grenzerfahrungen ohne großen Aufwand, darum ging es bei einem Workshop beim DJK-Diözesanjugendtag in Gramschatz.

Diözesanjugendtag „mal ganz anders“ Neues Konzept mit Workshop-Runden und Aktionen

Gänzlich anders gestaltet war der DJK-Diözesanjugendtag für Verantwortliche der Jugendarbeit in den DJK-Sportvereinen. Der „Tag nur für euch“ war ausgefüllt mit überraschenden Bewegungsangeboten und bereichernden Inputs. 22 der 125 DJK-Vereine im DJK-Diözesanverband Würzburg haben sich vom neuen Programm ansprechen lassen.

Der DJK-Diözesanjugendtag kam ohne Rückblicke, Kassenberichte und Grußworte aus, obwohl die Diözesanvorsitzende Michaela Gahr oder Lucia Lang-Rachor von der „Abteilung Erwachsenenpastoral der Hauptabteilung Seelsorge im Bistum Würzburg“ vor Ort waren. Rechenschaftsberichte und Zahlen zum Sportjugendjahr 2024 und der Terminkalender 2025 waren mit den Einladungen verteilt worden und lagen zur Einsichtnahme aus.

Diözesanjugendleiterin Katja Müller freute sich, mit der DJK-Sportjugend des Diözesanverbands „wieder im schönen Gramschatz zu Gast sein zu dürfen“. Zum Leitungsteam gehören Franziska Full, Johannes Full, Antonia Hannawacker und Präses Thorsten Kapperer. Die Vereinsvorsitzenden Matthias Kistner und Steffi Weberbauer stellten die DJK Gramschatz mit ihren Sparten und dem erfolgreichen DJK-Kids-Team vor.

Beeindruckend war, mit welchem Eifer, mit welcher Freude und Wissbegier junge und jung gebliebene Vertreter der Sportjugend in den DJK-Vereinen beim Diözesanjugendtag ans Werk gingen. Selbst der geistliche Impuls war eine Aktion. Auf Flammen aus Papier schrieben die Anwesenden, wofür sie brennen, was ihnen wichtig ist und was ihr Handeln antreibt.

Ist es möglich, diese positiven Gefühle im eigenen Sportverein einzubringen? Berührt es junge Menschen, dass im Sportverband DJK „jemand für dich brennt“? Die DJK-Sportjugend

verkörpere die Tradition des christlich-werteorientierten Sportverbands mit. Sie stehe mit für Zusammenhalt, Fairness, Teamgeist, Respekt und die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen. Nicht von ungefähr heißt das Motto der DJK: „Sport um der Menschen willen“.

Im Vorfeld des DJK-Diözesanjugendtags hatten Bildungsreferent Michael Hannawacker und das Jugendleitungsteam zwölf Workshop-Themen zur Auswahl angeboten. Die am meisten frequentierten Vorschläge wurden in drei Runden mit jeweils drei Aktiv-Workshops durchge-



Beim DJK-Diözesanjugendtag war selbst der geistliche Impuls mit Franziska Full mit einer Aktion verbunden. Es ging um die Frage „Wofür ich brenne“, also wofür ich mich voll und ganz begeistern kann.



Fotos: Irene Konrad

Verantwortliche und Interessierte aus 22 DJK-Vereinen in der Diözese Würzburg trafen sich in Gramschatz zu einem Diözesanjugendtag. Rechts Matthias Kistner, der Vorsitzende des gastgebenden DJK-Vereins.

führt. Überwiegend ging es darum, wie Sportgeräte einfallsreich genutzt werden können.

Ein Slackrack etwa sei bei jedem Sportfest eine Attraktion. Es fördert die Koordination, den Teamgeist und das Vertrauen in die Gruppe. Ultimate Frisbee ist ein wettkampforientierter Mannschaftssport, der ohne Schiedsrichter auskommt. Um Nervenkitzel und Grenzerfahrungen ging es im Workshop „Abenteuer- und Erlebnis-sport“. Im Angebot „Kennenlernspiele“ wurden lustige und neue Ideen ausprobiert.

Auf breites Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind die Workshops „Neurokinetik“ und

„Spiraldynamik und Kinesiologie“ gestoßen. Neurokinetik verbindet Bewegung und Gehirn und optimiert somit das Körperbewusstsein und die Leistungsfähigkeit. Um Wahrnehmungsschulung, Mobilisierung und Entspannung ging es auch bei der Spiraldynamik und der Alternativmedizin Kinesiologie. Mit etlichen Übungen konnte das Prinzip verstanden werden.

Gefragt waren auch die Workshops „Interaktive Diskussionsformen“ zur Struktur effektiver Sitzungen oder „Visuelle Notizen“ zur Gestaltung von Flyern oder Protokollen mit wenigen Linien. Bildungsreferent Hannawacker wies auf die Angebote des DJK-

Diözesanverbands im Hinblick auf die Prävention sexualisierter Gewalt hin.

Das Fazit des Tages: Die Ideen und Offerten der DJK-Sportjugend sind vielfältig, modern und spannend. Der Terminkalender im Jahr 2025 ist umfangreich. Und die DJK Gramschatz war ein super Gastgeber, einschließlich ihres leckeren Mittagessens.

Irene Konrad

Mehr über die DV-Sportjugend findet sich unter

www.djksportjugend-dwuerzburg.de



Sehr beliebt war der Workshop mit Catharina Full über die Neurokinetik. Einfache Techniken verhelfen zu mehr Körperbewusstsein und Leistungsfähigkeit.



Spaß und Action erlebten die Teilnehmenden beim DJK-Diözesanjugendtag in Gramschatz.

DJK ABENTEUERFREIZEIT
EIN GALAKTISCHES Abenteuer

DJK SPORTJUGEND
 Diözesanverband Würzburg

BIST DU STARTKLAR?

02.-09. AUG 25
 BUNGALOWDORF
 VOLKERSBERG

320€/ FÜR DJK-MITGLIEDER 300€

JAHRGÄNGE:
 2013-2016

NACHT-WANDERUNG,
 LAGEROLYMPIADE,
 LAGERDISCO, SPIEL,
 SPAß & SPORT

GETRÄNKEFLAT
 ↓
 GETRÄNKE INKLUSIVE

www.djksportjugend-dvwuerzburg.de
 f DJK Sportjugend im DV Würzburg
 @djksportjugend_dv_wuerzburg

Hinweise zur Abenteuerfreizeit

Teilnehmer*innen: Kinder der Jahrgänge 2013 bis 2016 (**ACHTUNG:** Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 60 Kinder beschränkt. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!)

Termin: 02. bis 09. August 2025

Anmeldung: Bis 06. Juni 2025 an
 DJK-Diözesanverband Würzburg
 Ottostr. 1, 97070 Würzburg
 info@djksportjugend-dvwuerzburg.de

Ort: Jugendhaus Volkersberg,
 Bungalowdorf

Preis: 300,00 € für DJK-Mitglieder /
 320,00 € für Nicht-Mitglieder

Leistungen: Übernachtung, Vollpension, Betreuung, Programm, alle Softgetränke (neu)

Anmeldeformular unter:
www.djksportjugend-dvwuerzburg.de/event/abenteuerfreizeit-volkersberg/
 Anmeldeformular bitte vollständig für jede/n Teilnehmer/in einzeln ausfüllen. Vergessen Sie bitte nicht, dass die Erziehungsberechtigten die Anmeldung unterschreiben müssen.

Bezahlung: Eine Teilnahme ohne Bezahlung der Teilnehmer*innengebühr

vor Beginn der Maßnahme ist nicht möglich! Warten Sie aber mit der Überweisung, bis Sie die schriftliche Teilnahmebestätigung erhalten haben (voraussichtlich Anfang Juli)!

Bankverbindung (Achtung neu):

IBAN DE32 7509 0300 0003 0019 89
 LIGA Bank Regensburg

Bei der Überweisung des Teilnehmer*innenbeitrags vermerken Sie als Verwendungszweck bitte den **Namen des teilnehmenden Kindes** sowie das Stichwort „**Abenteuerfreizeit Volkersberg**“. Bei Rücktritt nach dem 01. Juli 2025 werden Stornogebühren in Höhe von 20 Prozent des Teilnahmebeitrags erhoben.

Versicherung: Bei der Anmeldung am Anreisetag sollten Krankenversicherungskärtchen und Impfpass des Kindes in einem namentlich gekennzeichneten Kuvert hinterlegt werden. Grundsätzlich besteht kein Versicherungsschutz durch den Veranstalter. Erziehungsberechtigte müssen deshalb für ausreichende „Absicherung“ (z. B. private Unfallversicherung) für ihre Kinder sorgen. Zwingend erforderlich ist in jedem Fall eine private Haftpflichtversicherung! Für Haftpflichtfälle, die auf ein individuelles Verschulden zurückzuführen sind,

müssen wir die private Haftpflichtversicherung des/r Verursachers/in in Anspruch nehmen!

Weitere Informationen: Anfang Juli erhalten alle Teilnehmer*innen eine Teilnahmebestätigung mit Programm und weiteren Informationen. Kinder, die ggf. auf der Warteliste stehen, werden bis Ende Juni verständigt. Bei größeren Teilnehmer*innenzahlen aus einem Verein ist die Beteiligung eines/einer Betreuer*in dieses Vereins wünschenswert (siehe Anmeldeformular Betreuer*innen).

Hinweis: Bilder und Filme, die während der Freizeit von den Teilnehmer*innen gemacht werden, können in Tageszeitungen sowie zu verbandsinternen Zwecken (Homepage, Facebook, Verbandsmagazin) veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung wird die Erlaubnis hierzu erteilt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
 DJK-Bildungsreferent Michael Hanawacker; Ottostr. 1, 97070 Würzburg; Tel. 0931/38663-770; E-Mail info@djksportjugend-dvwuerzburg.de

Familienfreizeit in Oberelsbach

Ein Highlight in 2024 ging leider viel zu schnell vorbei. Zum Beginn der Herbstferien war es Ende November wieder soweit für unsere Familienfreizeit im Rhöniversum in Oberelsbach. Mit insgesamt 36 Personen aus zehn Familien waren wir komplett ausgebucht.

In diesem Jahr besuchten wir das Freilandmuseum in Fladungen. Dabei durfte am Dienstagvormittag eine Gruppe ihr Können in der Küche zeigen – natürlich wie es um 1900 üblich war, mit vollem Körpereinsatz und ohne elektrische Hilfe. Währenddessen drückte die zweite Gruppe die

Schulbank mit Schwungübungen der altdeutschen Schreibweise – selbstverständlich auf Tafeln statt auf Papier.

Am Nachmittag gab es für die Kids und die Eltern ein getrenntes Programm. Während die Kids selbst leckere Vollkornbrezeln und Butter herstellten, besichtigten die Erwachsenen die im Ort gelegene Brauerei Pax-Bräu.

Am Mittwochvormittag ging es dann nach Weisbach auf den Bio-Bauernhof der Familie Hartmann. Dort lernten die Familien allerhand zu den beiden Standbeinen des Hofes: Rind-

viehhaltung und Gemüseanbau. Tatkräftig packten alle bei der anstehenden Karottenernte mit an.

Der Abschluss in der Turnhalle der Unterkunft war für die Kids ein zusätzliches Highlight.

Ein besonderer Dank geht an unsere Ehemaligen, Miriam Fella und Patrick Göbel, die erneut die gelungene Organisation und Betreuung vor Ort übernommen haben.

Katja Müller
 DJK-Diözesanjugendleiterin

SPORT for everyBODY

Lehrgang/Fortbildung mit Lizenzverlängerung

Liebe Verantwortliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit unserer Vereine, liebe Übungsleiter*innen: Sich immer wieder über aktuelle Entwicklungen zu informieren, ist eine wesentliche Aufgabe für alle, die sich ehrenamtlich in der Vereinsjugendarbeit engagieren. Dabei ist es besonders wichtig, über den eigenen „Tellerrand“ bzw. die eigene Sportart hinaus zu schauen, um neue Anregungen für ein vielfältiges und abwechslungsreiches Training zu erhalten. Das ermöglicht die DJK-Sportjugend im DV Würzburg mit dem Jugendleiter*innen-Lehrgang auf dem Volkersberg. Es handelt sich dabei um einen Lizenzverlängerungslehrgang. Er wird mit 15 UE für die Lizenzverlängerung BLSV-Übungsleiter*in C Breitensport Profil „Erwachsene/Ältere“ und „Kinder/Jugendliche“ sowie BTV-Übungsleiter*in C „Allround-Fitness“ anerkannt.

Organisatorisches

Teilnehmer*innen:

Übungsleiter*innen und Clubassistent*innen, Verantwortliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit

Teilnehmer*innenzahl:

15 Personen (bei mehr Anmeldungen entscheidet der Eingangszeitpunkt)

Zeit: Beginn Samstag 10.30 Uhr
Ende Sonntag 15.00 Uhr

Ort: Jugendhaus Volkersberg
97769 Bad Brückenau
Tel. 09741 / 9132-00
www.volkersberg.de

Termin 1

Datum: Samstag und Sonntag,
24./25. Mai 2025



Jugendleiter*innenlehrgang

Übungsleiter*innenfortbildung mit Lizenzverlängerung

**am 24./25. Mai 2025
oder
am 20./21. September 2025**

Lehrgangsinhalte:

- Trendsport Parkour
- Spielerische Ausdauerschulung
- High Intensity Intervalltraining
- Gesunde Ernährung im Sport
- Stressbewältigung und Entspannung
- Stretching-Update
- Prävention sexualisierter Gewalt

Referent*innen:

- Simon Bahmer, Parkour-Experte
- Antonia Hannawacker, Sportwissenschaftlerin M.Sc.
- Michael Hannawacker, DJK-Bildungsreferent

Termin 2

Datum: Samstag und Sonntag,
20./21. September 2025

Lehrgangsinhalte (vorläufig):

- Spiele machen Kindern Spaß (Dr. Harald Schmid)
- Einführung in Indica
- Walking Football
- Anti-Doping

Referent*innen:

stehen noch nicht fest

Anmeldeformular unter:

www.djksportjugend-dvwuerzburg.de

Leistungen: Referent*innen, Arbeits- und Infomaterial, Übernachtung im Zweibettzimmer und Vollverpflegung

Kosten:

30 € für DJK-Mitglieder /
50 € für Nicht-Mitglieder
(Überweisung nach Anmeldebestätigung; bei Rücktritt nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro einbehalten)

Veranstalter:

DJK-Sportjugend im
Diözesanverband Würzburg,
Ottostr. 1, 97070 Würzburg,

E-Mail info@djksportjugend-dvwuerzburg.de

Sonstiges: Bei Anreise mit dem Pkw wird gebeten, aus ökologischen Gründen Fahrgemeinschaften zu bilden. Zu diesem Zweck wird ca. zwei Wochen vor dem Lehrgang eine Information mit einer Teilnehmer*innenliste verschickt, die auch als Anmeldebestätigung dient. Die Genehmigung hierzu gilt mit der Lehrgangsanmeldung als erteilt.

Anfahrhinweis: Autobahn A7 Würzburg/Fulda, Ausfahrt „Bad Brückenau/Volkers“, nach rechts 1 km bis Volkers, rechts nach Volkers einbiegen und durch Volkers durch, nochmals 1 km bis zum Volkersberg (Hinweisschilder Jugendhaus Volkersberg beachten).

GPS-Daten für das Navi-System:

N: 50°19'45.200" / E: 09°46'3.279"

Wir freuen uns auf euch!

Eure DJK-Sportjugend

Diözesanverband Würzburg

Väter-Kinder-Fußball-Wochenende

Pastoralreferent Dr. Thorsten Kapperer, Beauftragter des Bistums Würzburg für Kirche und Sport, bietet in Zusammenarbeit mit dem DJK-Diözesanverband und dem Haus Volkersberg vom **27. bis 29. Juni 2025** ein Wochenende für Väter und deren Kinder rund um das Thema Fußball und Vater-Sein im Bungalowdorf

auf dem Volkersberg an. Neben dem Nachdenken mit den Vätern darüber, wie die Väter sich von der Leidenschaft des Fußballs anstecken lassen können und was Vater-Sein für sie bedeutet (die Kinder bzw. Jugendlichen haben in dieser Zeit ein eigenes Programm), steht das gemeinsame Fußballspielen mit allen im Mittel-

punkt. Die Unterbringung erfolgt als Familie in Mehrbettzimmern mit Etagenduschen.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.volkersberg.de/lernwerk/ bildungsangebote oder direkt bei Thorsten Kapperer (E-Mail thorsten.kapperer@bistum-wuerzburg.de, Tel. 0152 / 09806256).

Drei Tage voller Austausch, Inspiration und Gemeinschaft in Karlsruhe

Der DJK-Bundesjugendtag 2025 fand vom 10. bis 12. Januar 2025 in der Sportschule Schöneck in Karlsruhe statt. Bei der jährlichen Mitgliederversammlung der DJK-Sportjugend stellte der Vorstand die Erlebnisse und Projekte des vergangenen Jahres vor, definierte neue Schwerpunkte und traf wichtige Entscheidungen für die Zukunft. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich zu informieren, in Workshops neue Kompetenzen zu entwickeln und innovative Ideen zur Weiterentwicklung der Sportjugend gemeinsam zu erarbeiten. Die Sportjugend des Diözesanverbands Freiburg hatte zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorbereitet, das den Austausch und das Miteinander förderte.

Eröffnung und erste Eindrücke

Nach Ankunft der Teilnehmer*innen am Freitag begann die Tagung am Abend mit einer Begrüßung durch die Bundesvorsitzenden Lavinia Schuller und Fabian Pieters. In ihren Grußworten betonten Claudia Jörder vom DV Freiburg und DJK-Präsident Michael Leyendecker die bedeutende Rolle der Jugend. Außerdem wurden die Finanzangelegenheiten präsentiert und beschlossen. Nach dem parlamentarischen Teil ging es für die Teilnehmenden beim Friedensgebet auf einen abendlichen Spaziergang, der sie mit einer Aussicht über das nächtliche Karlsruhe belohnen sollte. Der Abend fand in der Sportschule einen entspannten Ausklang.

Parlamentarische Sitzung und spannende Diskussionen

Der Samstag startete mit dem parlamentarischen Teil, in dem der Vorstand über die Aktivitäten des letzten Jahres berichtete. Spannende Einblicke in die Bundesebene erhielten die Teilnehmenden durch eine Podiumsdiskussion mit Luca Wernert von der Deutschen Sportjugend, Stefan Ottersbach vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Florian Maußer von Special Olympics Deutschland, moderiert von Keren Vogler. Besonders emotional wurde es, als Victor Lam aus dem Bundesvorstand eine Abschiedsrede



für Stefan Ottersbach hielt, der im Mai 2025 aus seinem Amt ausscheidet.

Anträge zur Demokratiestärkung und Inklusion

Diskussionen über Anträge zur Demokratiestärkung und Inklusion standen vor den Freizeitaktivitäten auf der Tagesordnung und wurden schließlich angenommen. Die Anträge sind auf der Homepage der DJK-Sportjugend unter www.djk-sportjugend.de zum Download bereitgestellt.

Vielfältiges Rahmenprogramm

Am Samstagnachmittag sorgte die Freiburger Sportjugend mit einem sportlichen Rahmenprogramm für Abwechslung. Das Angebot reichte von Kegeln und Blindenfußball über einen Ninja-Warrior-Parcours bis zu Yoga und Pilates. Hier war für jeden etwas dabei, um nach den Sitzungen zu entspannen, sich auszuholen oder neue Sportarten zu probieren.

Festabend und Ehrungen

Der Gottesdienst in der Turnhalle und der Auftritt einer Band läuteten den Samstagabend ein. Der Festabend hielt eine besondere Überraschung bereit: Florian Schenk, der sich ehrenamtlich im DV Passau und nun im LV Bayern engagiert, erhielt die silberne Ehrennadel und war zunächst sprachlos. Als er seine Stimme wiedorfand, bedankte er sich mit den Worten: „Engagiert euch, bringt euch ein, denn die DJK ist einfach nur geil und es macht Spaß, dabei zu sein!“ Diese Aufforderung nahmen die Teilnehmenden gern an und feierten gemeinsam oder nutzten die ruhigere Atmosphäre im Stübchen für anregende Gespräche.

Abschluss und Ausblick auf 2025

Am Sonntag wurden im parlamentarischen Teil die Schwerpunkte für 2025 beschlossen, Termine aus den Diözesan- und Landesverbänden mitgeteilt und der nächste Ausrichter präsentiert. Danach konnten die Teilnehmenden aus vier Workshops wählen. Keren Vogler informierte zum Thema Anti-Rassismus, während Sarah Raisch die Fördermöglichkeiten der „Erasmus+ Jugend und Sport“ vorstellte. Einblicke in den Bereich „Safe Clubs“ zur Prävention sexualisierter Gewalt gab Annika Söllinger von der Sporthochschule Köln. Franziska Kopitzsch, Geschäftsführerin des Bundesverbands Kinderhospiz, präsentierte die Arbeit der Kinderhospize und Kooperationsmöglichkeiten. Im vierten Workshop wurde gemeinsam mit Magdalena Müller ein Koffer voller Methoden und Ideen zur aktiven Gestaltung von Sitzungen erarbeitet. Nach drei intensiven Tagen ging es schließlich auf den Heimweg.

Fazit und Dank

Der Bundesjugendtag bot die Möglichkeit, aktiv zu werden und neue Ideen mitzunehmen. Die Sportschule Schöneck war die ideale Kulisse und bot vielfältige Gelegenheiten zum Austausch und zum Netzwerken. Ein Dank gilt der Sportjugend des DV Freiburg für die großartige Organisation und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sowie allen für ihr Engagement in der DJK-Sportjugend.

Nächster Bundesjugendtag

Der nächste Bundesjugendtag findet vom 9. bis 11. Januar 2026 im Sportcampus Saar in Saarbrücken statt (DJK-Landesverband Saarland).

„Die 10 Gebote des Sports“

Wie christliche Werte den Sport prägen – Fastenzeit-Aktion lädt zur Reflexion ein

Zum Beginn der Fastenzeit am 5. März hat der DJK-Sportverband eine besondere Aktion gestartet: Unter dem Titel „Die 10 Gebote des Sports“ werden in den kommenden Wochen zentrale christliche Werte auf den Sport übertragen. Fairness, Respekt, Ehrlichkeit – all das sind Tugenden, die im Sport genauso wichtig sind wie im Leben. Mit Beiträgen, Challenges und Impulsen auf der DJK-Website und den Social-Media-Kanälen möchte der Verband Sportler*innen, Vereine und Interessierte dazu einladen, sich mit den Grundlagen eines wertorientierten Sports auseinanderzusetzen.

„Sport und christlicher Glaube gehören für uns untrennbar zusammen“, erklärt DJK-Präsident Michael Leyendecker. „Gerade die Fastenzeit bietet die Möglichkeit, nicht nur über Verzicht nachzudenken, sondern auch darüber, was uns als Sportler*innen antreibt.“

Mit dieser Aktion möchten wir zeigen, wie die Zehn Gebote im Sport gelebt werden können.“

Jede Woche der Fastenzeit werden zwei bis drei Gebote in den Fokus gerückt und mit einem sportlichen Wert verknüpft. Dazu gibt es Reflexionsimpulse, Erfahrungsberichte aus DJK-Vereinen sowie interaktive Mitmach-Aktionen auf Instagram und Facebook. Die Themen reichen von Fairplay („Sei ehrlich – spiele nach den Regeln“) über Respekt („Zeige Wertschätzung für Mitspieler*innen und Gegner*innen“) bis hin zu Dankbarkeit („Nutze dein Talent – Ehre Gott mit deinen Fähigkeiten“) und sozialem Engagement („Setze dich für Gerechtigkeit ein“).

5. MÄRZ BIS 19. APRIL 2025

10 Gebote des Sports

WWW.DJK.DE/DE/10GEBOTE/



Die 10 Gebote des Sports wurden in Kooperation der DJK-Pressestelle und des geistlichen Beirats der DJK entwickelt. So verbinden sie theologische Impulse mit praktischen Erfahrungen aus dem Sport und schaffen eine Brücke zwischen Glauben und sportlicher Praxis.

Sportler*innen sind eingeladen, ihre persönlichen Erfahrungen mit den christlichen Werten im Sport zu teilen. Über die Hashtags #10Gebotesports und #SportUndGlauben können sie eigene Geschichten, Bilder oder Videos posten und zeigen, wie sie Fairness, Gemeinschaft oder Ehrlichkeit in ihrem sportlichen Alltag leben. Zudem sind Diskussionen und Abstimmungen in den Instagram-

Stories geplant, bei denen sich die Community aktiv einbringen kann.

Den Abschluss der Aktion bildet eine Reflexion zum Palmsonntag. In einem Fazit-Beitrag werden Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Wochen der Fastenzeit zusammengeführt. „Wir hoffen, dass sich möglichst viele Menschen an dieser Aktion beteiligen“, sagt DJK-Pressesprecher Marco Petrelli. „Denn Werte wie Fairness, Ehrlichkeit und Respekt sind nicht nur Teil des christlichen Glaubens, sondern auch essenziell für einen guten und wertorientierten Sport.“

Alle Infos zur Aktion:
www.djk.de/de/10gebote/

Ein Meilenstein im Projekt „(Anti-) Rassismus im organisierten Sport“

Anfang März traf sich das Projektteam „(Anti-)Rassismus im organisierten Sport“ mit der Antirassismus-Beauftragten der Bundesregierung, Reem Alabali-Radovan, zu einem Projektgespräch im Bundeskanzleramt. Im Fokus des Gesprächs standen die Bilanz der bisherigen Projektarbeit sowie die Fortschritte und Herausforderungen im Kampf gegen Rassismus im Sport.

Dank der Förderung dieses Projekts konnten bereits wichtige Maßnahmen umgesetzt werden. Dazu zählt die Durchführung eines Vereinswettbewerbs, der das Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen in Vereinen würdigte, sowie der Aufbau des „Netzwerk Antirassismus im organisierten Sport“ (NANiS) um den Austausch untereinander zu fördern. Außerdem konnten fünf hauptamtliche Antirassismus-Beauftragte in verschiedenen Mitgliedsorganisationen ihre Arbeit aufnehmen und unterstützen dort die Vereine und Verbände im Kampf gegen Rassismus.

Während des Gesprächs berichteten die drei Antirassismus-Beauftragten Keren Vogler, Sönke Hachmann und Jeyathilban Sivabramaniam von ihrer Arbeit und teilten ihre Erfahrungen aus der Praxis. Zudem konnten erste Ergebnisse des unabhängigen Forschungsprojekts der Bergischen Universität Wuppertal präsentiert werden. Die Ergebnisse der Studie zu „Rassismus und Antirassismus im vereinsorganisier-



ten Sport“ zeigen deutlich, dass Rassismus in Sportvereinen zum Alltag gehört, in der Regel aber zu keinen Konsequenzen führt. Darüber hinaus fehlen oftmals strukturell verankerte rassismuskritische Maßnahmen in den Vereinen, um der Diskriminierung entgegenzuwirken.

Im Gespräch wurde deutlich, dass der Sport in der Antirassismusbearbeitung

eine wichtige Rolle einnimmt, gleichzeitig aber nach wie vor viele strukturelle Hürden und Herausforderungen bestehen. Gemeinsam mit Michaela Röhrbein, Vorstandin Sportentwicklung im DOSB, und Stefan Raid, Vorsitzender der dsj, wurden konkrete Wünsche und Forderungen an die Politik gerichtet. Staatsministerin Reem Alabali-Radovan sicherte ihre fortwährende Unterstützung zu.

Das Projekt „(Anti-)Rassismus im organisierten Sport“ ist ein gemeinsames Projekt von dsj und DOSB, das von der Antirassismus-Beauftragten der Bundesregierung gefördert wird. Ziel ist es, die Antirassismusbearbeitung in der Vereins- und Verbandslandschaft nachhaltig zu stärken, Ideen für die Strukturen des organisierten Sports weiterzuentwickeln sowie eine dringend benötigte Bestandsaufnahme zu Rassismus im organisierten Sport zu erstellen. Weitere Informationen zum Projekt sind auf der dsj-Website zu finden.

Quelle: dsj

Anti-Rassismusbeauftragte der DJK

Unsere Anti-Rassismus-Beauftragte Keren Vogler ist deine Ansprechpartnerin, wenn es um (Anti-)Rassismus im Sport geht. Sie hört dir zu, berät dich zu konkreten Maßnahmen und bietet dir Unterstützung bei der Aufarbeitung von Vorfällen. Keren arbeitet eng mit Vereinen zusammen, um eine Kultur der Vielfalt und des Respekts zu fördern, und steht für Fragen und Anregungen bereit. Deine Anliegen werden immer vertraulich

behandelt und ernst genommen.

Keren Vogler

Tel. 0163 6298211

E-Mail vogler@djk.de

Melde dich, wenn du Hilfe brauchst oder mehr über Anti-Rassismus-Arbeit im DJK-Sportverband erfahren möchtest. Gemeinsam können wir den Sport zu einem sicheren und respektvollen Raum für alle machen.



Up next: 20. Bundessportfest in Essen

Vom 22. bis 25. Mai 2026 ist es endlich so weit: Essen wird zur lebhaften Bühne des 20. DJK-Bundessportfestes – einem der größten und bedeutendsten Ereignisse im DJK-Sportkalender. Die pulsierende Metropole des Ruhrgebiets bietet die perfekte Kulisse, um ein Spektakel zu erleben, das sowohl sportliche Höchstleistungen als auch die gelebte Gemeinschaft des DJK-Sportverbands in den Mittelpunkt stellt. Reserviere dir schon jetzt dieses Datum und mach dich bereit für ein Abenteuer, das du nicht so schnell vergessen wirst!

Sportsgeist trifft Kohlenfeuer

Unter dem Motto „Sportsgeist trifft Kohlenfeuer“ feiern wir 2026 das erste DJK-Bundessportfest in Essen. Dieses Motto ist Programm: Die Veranstaltung verbindet den Spirit und die Werte des DJK-Sportverbands mit dem besonderen industriellen Charme des Ruhrgebiets. Es geht um glühende Begeisterung, sportlichen Ehrgeiz und die Wärme einer starken Gemeinschaft. Ob als Sportler*in, Fan oder Unterstützer*in – dieses Fest verspricht, jeden in seinen Bann zu ziehen!

Vielfältige Sportarten für jeden Geschmack

Rund 5.000 Sportler*innen werden in über 20 Sportarten antreten und ihre Meister*innen suchen. Freu dich auf hochkarätige Matches in Disziplinen wie Badminton, Basketball, Beachvolleyball, Fußball, Handball, Leichtathletik, Tischtennis und Turnen. Egal, ob du als Teilnehmer*in selbst aktiv wirst oder als Zuschauer*in die Wettkämpfe verfolgst – die Energie und der Teamgeist sind überall spürbar und garantieren unvergessliche Momente. Bereite dich darauf vor, mit den Besten zu fiebern und dich von den mitreißenden Wettbewerben begeistern zu lassen.

Mehr als Sport: Gemeinschaft und Glaube

Das DJK-Bundessportfest ist viel mehr als ein reines Sportevent. Es



20. DJK-Bundessportfest in Essen | 22. – 25. Mai 2026

Komm als Gast – geh als Kumpel!

Sportsgeist trifft Kohlenfeuer

DJK

Gefördert durch:

- Landesministerium für Sport und Jugend
- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gleichstellung der Bundesregierung
- Landesregierung Nordrhein-Westfalen
- SPORTLAND.NRW

ist ein Fest der Begegnung, bei dem die Werte der DJK – Zusammenhalt, Glaube und Nächstenliebe – lebendig werden. Höhepunkt des spirituellen Programms ist der feierliche Pfingstgottesdienst, zu dem sich die gesamte DJK-Familie versammelt. Inmitten der sportlichen Action bleibt Raum für Besinnung und Dankbarkeit, um gemeinsam die Kraft des Glaubens zu feiern. Abgerundet wird

das Fest durch abendliche Gemeinschaftsveranstaltungen, die inspirieren und verbinden.

Buntes Rahmenprogramm: Spaß und Spektakel

Neben den sportlichen Wettkämpfen wird in Essen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Die Innenstadt verwandelt sich in eine lebhaftes Spiel- und Spaßmei-



le, die für Unterhaltung und Freude sorgt. Vom Mitmach-Parcours bis zu kulturellen Highlights – hier ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Ein ganz besonderes Erlebnis wartet auf dem Welterbe Zollverein, das als beeindruckende Kulisse für einige der Veranstaltungen dient und den Spirit des Ruhrgebiets spürbar macht.

Austragungsorte im Essener Nordwesten

Die Wettkämpfe werden in modernsten Sporthallen und auf erstklassigen Plätzen im Essener Nordwesten ausgetragen. Hier trifft urbanes Flair auf grüne Sportanla-

gen. Die Nähe zur Stadt macht das Event zu einem echten Erlebnis für Teilnehmende und Gäste. Die Veranstaltungsorte bieten nicht nur hervorragende Bedingungen für sportliche Bestleistungen, sondern laden auch dazu ein, die einmalige Atmosphäre des Bundessportfestes zu genießen.

Prominente Schirmherrschaft

Besonders freuen wir uns über die hochkarätige Schirmherrschaft: Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck und NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst unterstützen das DJK-Bundessportfest 2026. Ihre Teilnahme zeigt die große Bedeutung dieses Festes, das

Sport und Spiritualität auf besondere Weise vereint und weit über die Grenzen der DJK hinaus ausstrahlt.

Jetzt den DJK-Geist spüren

Lass dich von der Vorfreude packen und spüre schon jetzt den DJK-Geist! Das 20. DJK-Bundessportfest wird eine einzigartige Gelegenheit sein, neue Freundschaften zu knüpfen, sportliche Herausforderungen zu meistern und gemeinsam eine unvergessliche Zeit zu erleben. Hol dir alle Infos und den offiziellen Flyer im Downloadbereich und sei Teil eines Spektakels, das den Spirit der DJK in all seiner Vielfalt feiert!

EHRENAMTSKONGRESS BAYERN

FREIWILLIGEN-MANAGEMENT

23. UND 24. MAI 2025 | NÜRNBERG
www.ehrenamtskongress.de

Veranstalter:

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

DJK-Sportkultur im Pott

Netzwerken, Planen, Inspirieren: Die DJK-Bundeskonferenz der Fach- und Sportwart*innen 2025

Man nehme engagier- te Fach- und Sportwart*innen, visionäre Planungen und eine Prise Ruhrgebiets- kultur – fertig ist die perfekte Mischung für die DJK-Bundesfachwartekonferenz 2025! Vom 22. bis 23. Februar trafen sich die DJK-Fach- und Sportwart*innen im Hotel Franz in Essen, um die Weichen für das kommende Bundessportfest 2026 zu stellen, sich auszutauschen und die Zukunft des Verbandssports aktiv mitzugestalten.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Schon zum Auftakt der Konferenz war klar: Hier wird nicht nur organisiert, sondern auch gelebt, was die DJK ausmacht – Gemeinschaft, Sportbegeisterung und Werte. Nach einem herzlichen Empfang mit Mittagessen folgte die erste Arbeitssession: Die Bundesfach- und Sportwart*innen trafen auf die ausrichtenden Vereine ihrer Sportarten für das Bundessportfest 2026.

In intensiven Gesprächen wurden Wettkampfmodalitäten geklärt, offene Fragen besprochen und wertvolle Netzwerke geknüpft. Parallel dazu standen Besichtigungen der Essener Sportstätten auf dem Programm – eine spannende Gelegenheit, sich ein Bild von den Austragungsorten der kommenden Wettkämpfe zu machen.

Kultur trifft Sport – Highlight Zeche Zollverein

Doch nicht nur der Sport stand im Mittelpunkt: Am Abend tauchten die Teilnehmenden in die faszinierende Welt der Industriegeschichte ein. Der DJK-Diözesanverband Essen hatte zur exklusiven Führung durch die Zeche Zollverein eingeladen – ein absolutes Highlight!

Ein ehemaliger Bergmann erzählte aus erster Hand von der harten,



aber beeindruckenden Arbeit unter Tage. Der Mix aus Historie, Emotionen und Industriekultur sorgte für bleibende Eindrücke und angeregte Gespräche beim anschließenden Get-Together.

Impulse, Ehrungen und Zukunftsplanung

Der Sonntag begann mit einem geistlichen Impuls der Geistlichen Bundesbeirätin Lisa Keilmann – eine wertvolle Gelegenheit, innezuhalten und sich auf das Verbindende im DJK-Sport zu besinnen. Danach standen wichtige News aus der Bundesgeschäftsstelle, dem Präsidium und der Bundesjugendleitung auf der Agenda. Besondere Programmpunkte waren die Vorstellung des „Sport and Spirit Coach“-Konzepts sowie die neuesten Infos zu den FICEP Games 2025.

Emotionale Höhepunkte blieben ebenfalls nicht aus: Die Verleihung des DJK-Newcomer-Preises an Louis Wöffler von der DJK Roden sorgte für strahlende Gesichter – beson-

ders bei Fachwart Michael Barth, der die herausragende Entwicklung seines Handball-Talents miterlebt hatte.

Ein voller Erfolg und ein Blick nach vorn

Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen war klar: Die DJK-Bundeskonferenz der Fach- und Sportwart*innen 2025 war nicht nur eine gelungene Veranstaltung, sondern ein echter Motivationsschub für alle Teilnehmenden. Der intensive Austausch, die inspirierenden Begegnungen und die konkreten Planungen machten Lust auf mehr – insbesondere auf das große Bundessportfest 2026 in Essen!

Die DJK-Fach- und Sportwart*innen haben gezeigt, dass sie mehr sind als eine Ansammlung von Sportexpert*innen – sie sind eine lebendige, dynamische Bewegung, die mit Herz und Leidenschaft den Sport und seine Werte voranbringt. Wir freuen uns auf alles, was kommt!

Erfolgreiche DJK-Athlet*innen bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften

Die Deutschen Meisterschaften der Masters 2025 boten vom 28. Februar bis 2. März 2025 im Sport- und Freizeitzentrum Frankfurt-Kalbach eine beeindruckende Bühne für die besten Leichtathlet*innen der Altersklassen ab 35 Jahre. Die Veranstaltung, die jährlich vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) organisiert wird, dient als Höhepunkt der Saison für die Masters-Klasse und zeigt, dass Höchstleistungen keine Altersgrenzen kennen. Auch in diesem Jahr glänzten unter den rund 1.200 Athlet*innen zahlreiche Sportler*innen der DJK mit herausragenden Ergebnissen.

Frauke Viebahn: Doppelmeisterin mit Spitzenleistungen

Eine der herausragenden Athletinnen der Meisterschaften war Frauke Viebahn (DJK Blau-Weiß Annen, W65). Sie stellte einmal mehr unter Beweis, dass sie zu den Besten ihrer Altersklasse gehört. Im 60-Meter-Sprint sicherte sie sich in 9,17 Sekunden den Deutschen Meistertitel. Doch damit nicht genug: Auch im Hochsprung war sie nicht zu schlagen und gewann mit einer übersprungenen Höhe von 1,43 Metern souverän ihre zweite Goldmedaille. Ihre Leistungen unterstreichen ihre außergewöhnliche Klasse und machen sie zur Doppelmeisterin der Meisterschaften.

Wilhelm Martin: Gold im Hochsprung

Auch Wilhelm Martin (DJK Waldram, M65) beeindruckte mit einer Spitzenleistung. Im Hochsprung der Altersklasse M65 krönte er sich mit einer übersprungenen Höhe von 1,60 Metern zum Deutschen Meister. Mit dieser Leistung demonstrierte er einmal mehr seine herausragende Technik und Konstanz in dieser anspruchsvollen Disziplin.

Alexandra Möske: Vier Starts – starke Platzierungen

Ein besonders vielseitiges Wettkampfprogramm absolvierte Alexandra Möske (DJK Hockenheim, W45). Sie trat in vier Disziplinen an und zeigte dabei beeindruckende Leistungen.



Eine der herausragenden Athletinnen der Meisterschaften war Frauke Viebahn (DJK Blau-Weiß Annen, W65)

Über die 60 Meter erreichte sie einen respektablen 8. Platz, während sie sich über die 60 Meter Hürden mit Rang 4 nur knapp einer Medaille geschlagen geben musste. Auch im Weitsprung bewies sie ihr Können und landete auf Platz 7, während sie sich im Hochsprung mit einem weiteren 4. Platz erneut in der nationalen Spitze etablierte. Ihre Vielseitigkeit und ihr sportlicher Ehrgeiz sind beeindruckend und ein Vorbild für viele Athletinnen.

Die Masters: Leistungsstarke Sportler*innen jenseits der 35

Die Deutschen Senioren-Meisterschaften der Masters 2025 sind ein bedeutender Wettkampf für erfahrene Athlet*innen, die sich auch jenseits der 35 noch mit der nationalen Elite messen möchten. Viele von ihnen waren bereits in jüngeren Jahren aktiv im Leistungssport und setzen ihre Karriere in der Masters-Klasse fort. Die DJK-Sportler*innen zeigen eindrucksvoll, dass sich Erfahrung, Disziplin und Leidenschaft für den Sport auch in späteren Jahren in Spitzenleistungen auszahlen können.

Die DJK-Familie gratuliert folgenden Athlet*innen

Winterwurf:

- Yvonne Holtmann, DJK Montania Kürten, Diskus, W35
- Sebastian Brackmann, DJK SG Tackenberg, Kugel, M40

- Aleksandar Dundik, DJK Aschaffenburg, Diskus und Hammer, M65
- Gerhard Blum, DJK Muddersbach, Diskus, M80

Hallen-Meisterschaft:

- Alexandra Möske, DJK Hockenheim, 60m, 60m Hürden, Hochsprung und Weitsprung, W45
- Tania Kranz, DJK Blau-Weiß Annen, 60m Hürden und Weitsprung, W55
- Frauke Viebahn, DJK Blau-Weiß Annen, 60m und Hochsprung, W65
- Christian Zick, DJK Jung Siegfried Herzogenrath, 60m- und 200m-Sprint, M35
- Jan Frisse, DJK Frankenberg Aachen, Weitsprung, M35
- Massimo Lupisella, DJK GW Werl, 800m, M50
- Christian Francke, DJK VfL Willich, 60m und 200m, M55
- Thomas Engels, DJK Novesia Neuss, 60m, 60m Hürden und 200m, M60
- Martin Wilhelm, DJK Waldram, Hochsprung, M60
- Holger Bang, SG DJK Hattersheim, 60m, M65

Die DJK-Familie gratuliert allen Athlet*innen herzlich zu ihren großartigen Erfolgen und freut sich auf weitere starke Auftritte in der kommenden Saison!

Auf unbekannten Pfaden unterwegs zu sich selbst

Die spirituelle Wanderung für Frauen von KLB und DJK führte rund um Lohr und Mariabuchen

Die Zeichen standen von Anfang an auf: Wunderbar! Die Herbstsonne strahlte vom Himmel, als sich die 17 Frauen am Bahnhof in Lohr zusammenfanden, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Wasser und Wald waren stete Begleiter auf der spirituellen Wanderung rund um den Buchenberg und entlang des Buchenbachs. Dazwischen gab es immer wieder spirituelle Impulse von Angelika Haaf von der KLB Würzburg, die das vertieften, was die Gruppe in der Natur vorfand: Wasser, Stein, Pfad, Baum oder Brücke waren dabei die Themen, die den Frauen halfen, den Alltag für einige Stunden hinter sich zu lassen.

Wanderführerin Renate Wendel von der DJK Würzburg hatte teils unbekannte Wege und spektakuläre Ausblicke mit viel Einfühlungsvermögen ausgesucht. Doch zunächst hieß es, einen Teil von Lohr zu queren und über den Main zu kommen, bevor es bei Steinbach in den Wald ging. Der schmale, teils verwachsene Pfad half den Teilnehmerinnen, schnell zu sich zu kommen. Selbst Frauen aus Lohr war dieser Weg nicht bekannt. Es ging entlang des romantischen Buchenbachs und vorbei an Sandsteinwänden Richtung Mariabuchen. Am Ende



der ersten Etappe wurden alle mit einem herrlichen Blick aus dem Tal hinauf zur Kirche des Wallfahrtsorts belohnt.

Nach einem steilen Anstieg wartete die Mittagspause auf die Gruppe. Da das Gotteshaus gerade renoviert wird, fand der Impuls vor der Kreuzigungsgruppe statt. Doch dann hieß es bei herrlichem Herbstwetter im Freien, die Brotzeit auszupacken und das Zusammensein zu genießen. Danach wurde der Weg breiter, aber

es ging auch hier weiter abseits offizieller Wanderwege. Am Buchenberg hoch über dem Lohrer Talkessel waren alle vom „Schloßmannblick“ begeistert, der einen großartigen Ausblick auf Lohr und das Maintal bietet.

Nun war auch schon der größte Teil der Wanderung absolviert. Bergab ging es Richtung Sendelbach, wo an der 300-jährigen Eiche nochmals Station für einen spirituellen Impuls gemacht wurde. Beim „Schlusshock“ im Frankenhof in Sendelbach waren sich alle Frauen einig, dass sie einen wunderbaren Tag erlebt hatten. Der herrliche Sonnenschein, das Wandern durch Gottes herrliche Natur, die unkomplizierte Gemeinschaft unter Frauen und die wenig begangenen Pfade halfen ebenso wie Impulse und das Gehen in Stille, den Blick auf sich selbst und den eigenen Lebensweg zu lenken.

Die spirituelle Wanderung für Frauen am Samstag, 21. September, stand unter dem Motto „Unterwegs zu den Quellen meines Lebens“. Es war eine Kooperationsveranstaltung der KLB Würzburg und der DJK Würzburg.

Walter Sauter

Fotos: Angelika Haaf



Aktive Senior*innen bei der DJK

Senioren sport ist ein wertvoller Baustein in jedem Verein

Wir wissen es längst: Der Anteil an älteren Mitmenschen in der deutschen Bevölkerung wächst. Statistiken beweisen, dass die Altersgruppe „65 Jahre oder älter“ im Jahr 2039 über 30 Prozent ausmachen wird. Viele unserer DJK-Mitgliedsvereine haben mit eigenen Sportangeboten für Menschen, die nach dem Arbeitsleben sportlich aktiv bleiben wollen, reagiert. Ihr Heimatverein soll ihre soziale Heimat bleiben. Es ist eine Chance, angepassten Sport und Geselligkeit für die sogenannten „Babyboomer“ anzubieten. Vielleicht ist Boccia ein Angebot? Oder ein Sportler-Stammtisch?

Der DJK-Diözesanverband Würzburg hat in den letzten Jahren sehr viel Energie im Bereich Seniorinnen und Senioren investiert. Der DJK-Bereich „Seniorenarbeit“ auf der Homepage zeugt davon. Er wurde deutlich erweitert.

Keine Frage: Die überörtlichen und vom Diözesanverband organisierten Seniorenwanderungen in den Sommermonaten haben riesigen Zulauf, manchmal kommen bis zu 150 Wanderfreunde. Irmgard Endres als DV-Seniorenbeauftragte und die Geschäftsstelle in Würzburg sind allen Vereinen sehr dankbar, die sich als Gastgeber zur Verfügung stellen. Sie wissen, dass es nicht leicht ist, an einem Mittwoch genügend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu finden. Und dass die Verpflegung mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen eine enorme Herausforderung ist.

Liebe DJK-Verantwortliche, bitte scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit den Diözesanvorsitzenden Karin Müller und Michaela Gahr, der Seniorenbeauftragten Irmi Endres oder der Geschäftsstelle in Würzburg aufzunehmen. Alle helfen gern weiter, wenn Sie als Gastgeber einer Seniorenwanderung aktiv werden wollen. Außerdem hat Matthias Müller umfassendes Material zur Planung und Durchführung einer Wanderung zusammengestellt. Es ist auf der Homepage unter der Rubrik „DJK-Bereiche – Senior*innenwanderungen im Verein“ abrufbar. Darüber hinaus hat Geschäftsstellenleiter und Bildungsreferent Michael Hannawacker in den



Fotos: Archiv



letzten Jahren bereits viel mehr Informationsmaterial zur Seniorenarbeit im Verein zusammengestellt. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich!

Seit zwei Jahren können sich Vereine am Projekt „Richtig fit ab 50 – Aktivierung Älterer“ beteiligen. Im Rahmen des Projekts werden gesundheitsorientierte Bewegungsangebote entwickelt und durchgeführt. Angesprochen und motiviert werden sollen vor allem Frauen und Männer im Alter zwischen 50 und 75 Jahren, die noch nie (oder schon lange nicht mehr) Sport im Verein getrieben haben. Dies geschieht durch inhaltlich besonders geeignete und attraktive Angebote einerseits und andererseits durch ärztliche Aufklärung über die positiven gesundheitlichen Aspekte von Sport und Bewegung. Das Projekt läuft weiter. Bewerben Sie sich doch!

Tolle Infos für die Praxisarbeit gibt es nicht nur online. Am 28. Juni wird Referentin Astrid Limpert wieder einen vierstündigen Seniorensportlerlehrgang im Kilianeum in Würzburg anbieten. Ein zweiter Lehrgang in diesem Jahr ist am 11. Oktober in Schwarzenau geplant. Hier können Sie ihre Fragen

direkt stellen. Ein erster Kurstermin im Juni 2024 bei der DJK Wegfurt war schon sehr erfolgreich und für potentielle Übungsleiter sicherlich ein Erlebnis, sich mit Pezibällen, Schwimmmüden, Seidentüchern, Luftballons oder Stuhl tänzen zu beschäftigen.

Fazit: Es ist eine Chance für jeden Verein, speziellen Sport für Menschen im Rentenbereich anzubieten. Das hat der DJK-Diözesanverband deutlich bei seiner Klausurtagung im Herbst 2021 erkannt. Seit 2023 sind Bildungsreferent Hannawacker und Mitglieder des DV-Vorstands deshalb in loser Folge persönlich in den Kreisverbänden unterwegs, um mit den Verantwortlichen in den Ortsvereinen über ihre Erkenntnisse, Angebote und Aktivitäten zum Thema „Sport im Alter“ ins Gespräch zu kommen.

„Wir möchten ältere Menschen fördern, ohne sie zu überfordern. Wir möchten ihre Beweglichkeit verbessern und im Sportverein eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen“, sagt Bildungsreferent Hannawacker und fügt hinzu: „Dabei helfen wir als DJK-Diözesanverband gern.“

Irene Konrad

Fotos: Irene Konrad



In der Nähe der Teufelshütte hatten die Wanderfreunde der DJK einen schönen Blick auf die Landschaft mit ihren Weinbergen, Feldern und Wäldern.

Wasser – Quelle des Lebens

Seniorenwanderung im Kreisverband Würzburg

Wie kostbar Wasser ist und wie sich die Kommunen darum kümmern müssen, davon erzählte Edgar Lang rund 80 Seniorinnen und Senioren, die aus der ganzen Diözese Würzburg in seine Heimat Tiefenthal gekommen waren. Die Seniorenwanderung des DJK-Diözesanverbands im September 2024 hatte das Thema „Wasser, Quelle des Lebens“.

Bevor die Runde der DJK im Kreisverband Würzburg durch Felder, den Wald und Weinberge hinauf auf die Höhe und hinunter ins Tal mit weiten Ausblicken und informativen Er-

klärungen am DJK-Sportheim in Tiefenthal losging, begrüßte Irmi Endres die Gäste aus Nah und Fern. Die DJK-Seniorenbeauftragte im Diözesanverband und DV-Schrittführerin Gaby Rothenbacher bedankten sich beim eifrigen und bestens vorbereiteten Team. Die Gastgeber hatten die Wanderstrecke hergerichtet und für ein leckeres Mittagessen sowie selbstgebackenen Kuchen gesorgt.

Während der langen Tour zum Hochbehälter der Wasserversorgung, zur Wendelinuskapelle, dem Hauptbrunnen der Gemeinde, zur Vierzehn-

heiligenkapelle und der Teufelshütte berichtete Wanderführer Lang davon, warum sich die Gemeinde vor ein paar Jahren entschieden hat, intensiv in ihre Eigenwasserversorgung zu investieren. Er erzählte von Starkregenereignissen, trockenen Sommern, Wasserrohrbrüchen, Brunnenbohrungen, dem Notversorgungsverbund, Schüttungen und davon, wie viel Wasser die Menschen im Durchschnitt verbrauchen und wofür.

Dass auf der Wegstrecke immer wieder Stopps eingelegt wurden, eine Meditation zum Thema Wasser stattfand, Wasserwart Andreas Müller seine Arbeit erklärte und Patricia Lannig als Vorständin der Verwaltung die DJK Tiefenthal vorstellte, hat den Wandernden gefallen. Sehr gut angekommen ist der Ausschank von Tiefenthaler Wein im Schatten der Bäume bei der Erntedanksäule. Dort gefiel es den Gästen so gut, dass sie kaum mehr von ihrer Rast und der Erklärpause inmitten der Weinberge aufstehen wollten.

In bewährter DJK-Manier gab es in der Sporthalle schließlich die wohlverdiente Schlussrast.

Irene Konrad



An der Erntedanksäule machten die Wandernden eine Rast. Dabei genossen sie nicht nur die schöne Aussicht, sondern auch den Wein der Gastgeber. Rechts im Bild DJK-DV-Ehrentvorsitzender Edgar Lang.

Fotos: Irene Konrad



Nach der Besichtigung der Pfarrkirche Maria Geburt startete die Gruppe zu ihrem Rundweg um Burghausen.

Wandern in und um Burghausen

Seniorenwanderung im Kreisverband Schweinfurt

Die monatliche Seniorenwanderung des DJK-Diözesanverbands Würzburg fand im Oktober 2024 in Burghausen statt. Bestens und bis ins kleinste Detail im Vorfeld von Reinhard Keller, dem Seniorenbeauftragter der DJK Burghausen 1978 e.V., und seinem Team organisiert, fanden sich bei schönstem Herbstwetter über 130 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde aus dem ganzen Diözesanbereich am Sportheim ein.

Dort begrüßte die Verbands-Referentin für Seniorenarbeit, Irmgard Endres, die Anwesenden. Wasserlosens Bürgermeister Anton Gößmann ließ es sich nicht nehmen und schaute persönlich vorbei. Er gab einen kurzen Einblick in die Großgemeinde. Punkt 10 Uhr fiel dann der Startschuss für die rund sieben Kilometer lange Wanderstrecke.

Erster Stopp war die Pfarrkirche Maria Geburt. Dort wurde die Gruppe von Kirchenpfleger Hubert Rieder empfangen, der viel Interessantes über das Gotteshaus zu berichten hatte. Inmitten der bunten, herbstlichen Landschaft ging es schließlich vorbei an frisch geackerten Feldern weiter durch den Wald.

An einer Weggabelung begrüßte Michael Schaupp, Fachkraft für Was-

serversorgung, die Wanderer. Erstaunliche Zahlen vom Wasserbeschaffungsverband Kaistener Gruppe hatte er parat. So ist etwa der Trinkwasserbrunnen 3, der sich auf Burghäuser Gemarkung befindet und mit 75 Metern der tiefste der drei Brunnen ist, seit etwa 25 Jahren im Einsatz. Alleine 2,5 Millionen Euro investierte der Wasserverband in den letzten zehn Jahren in seine Anlagen.

Anschließend setzten die Wanderfreundinnen und Wanderfreunde ihre Tour sogar auf einem Teilstück des Fränkischen Marienwegs fort, bis sie bei den Hügelgräbern ankamen. Dort präsentierte Stefan Schmitt, ein versierter Hobbyarchäologe, ein sehenswertes Modell der Grabstätte. Der letzte Abschnitt der Route führte die Wanderer zu einer Mariengrotte am „Struth-Eck“. Dort hielt Diakon Anton Blum gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei einem geistlichen Impuls inne.

Nach rund dreistündigem Marsch fanden die über 130 Wanderer wieder zum Ausgangspunkt, dem Sportheim der DJK Burghausen, zurück, wo sie anschließend mit einem reichhaltigen Mittagessen sowie Kaffee

und Kuchen hervorragend vom Team der DJK Burghausen 1978 e.V. verwöhnt wurden.

Die Oktober-Seniorenwanderung des DJK-Diözesanverbands war die letzte ihrer Art in 2024. In den wärmeren Monaten des Jahres sollen die beliebten Wanderungen 2025 natürlich fortgeführt werden. Der Kreisverband Steigerwald übernimmt den ersten Termin. Am 16. April 2025 ist der Weinort Sommerach an der Mainschleife Gastgeber für die wanderfreudigen Senioren.

Dominik Zeißner



An der letzten Station, am sogenannten „Struth-Eck“, fand Diakon Anton Blum passende Worte vor der Mariengrotte.

RundumFit Bleiben

Für alle, die neugierig sind:



Lehrgang Senior*innensport am
Samstag, den 28. Juni 2025
Uhrzeit: 10-14 Uhr
Referentin: Astrid Limpert

Sport auch für Senior*innen
attraktiver zu gestalten ist wichtig,
denn es wird

für diese Zielgruppe noch viel zu
wenig geboten. Mit diesem
Lehrgang möchten wir Ihnen die
Möglichkeit bieten, das sportliche
Angebot für Senior*innen in Ihrem
Verein zeitgemäß und attraktiver
umzusetzen.

Mit Lizenzverlängerung ÜL-C 5 UE
und kostenfreier Parkmöglichkeit!

VERSCHIEDENE ÜBUNGEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN BÄLLEN

Luftballon
Pezziball
Zeitlupenball

ÜBUNGS-UND BEWEGUNGS-AUFFORDERUNG MIT

Seidentüchern
Handtüchern
Fallschirm
Schwimmnudeln
Tennisringe
u.v.m.



Wo? Kiliansaum Würzburg
Ottostr. 1
97070 Würzburg

Teilnahmegebühr:

Für DJK'ler: 10,-€ / Für Nicht-DJK'ler: 25,-€

Anmeldung bis Freitag, 13.06.2025, per E-Mail
an info@djk-dvwuerzburg.de

DJK-Sportverband Diözesanverband Würzburg, Ottostraße 1, 97070 Würzburg
Telefon: 0931 386-6377-0



Im Rahmen des diesjährigen DJK-Kreistages in Rödles wurde Karin Müller (vorne 2. von rechts) zur Ehrenvorsitzenden des DJK-Kreisverbandes Rhön-Grabfeld ernannt.

DJK-Kreisverband Rhön-Grabfeld

Karin Müller zur Ehrenvorsitzenden ernannt

Der DJK-Kreisverband Rhön-Grabfeld lud zu seinem diesjährigen Kreistag ins Dorfgemeinschaftshaus bei der DJK Rödles ein. Kreisvorsitzender Jürgen Gensler (Wülfershausen) begrüßte die anwesenden Mitglieder der DJK-Vereine und hielt ein kurzes Totengedenken für die im vergangenen Jahr verstorbenen DJK-Mitglieder. Der geistliche Beirat im KV, Peter Schubert (Fladungen), brachte mit besinnlichen Worten die Mitglieder auf guten Weg in 2025.

Frauenbeauftragte Johanna Gensler (Wülfershausen) machte in ihrem Rückblick auf 2024 nochmals auf die Veranstaltungen aufmerksam. In seinem Jahresbericht führte Dieter Vorndran (Sondernau) aus, dass die 23 DJK-Vereine im Landkreis Rhön-Grabfeld rund 6.200 Mitglieder auf sich vereinigen. Von Kinderturnen über Fußball bis hin zu Tischtennis oder Kampfsport werde ein breites Spektrum an Sportmöglichkeiten angeboten. Gut angenommen wurden nicht zuletzt die Seniorenwanderung, veranstaltet von der DJK Löhrleth, sowie die Wallfahrt des Diözesanverbandes von Büchold nach Arnstein. Sportwart Horst Hartmann (Wargolshausen) machte dann bereits auf

das 2026 in Essen anstehende Bundessportfest aufmerksam.

Als Kassier und Vorstandschaft im Anschluss an den positiven Kassenbericht von Karlheinz Maul (Sondernau) auf Antrag der Kassenprüfer Reinhold Heppt (Kleinbardorf) und Gerold Büttner (Wülfershausen) einstimmig entlastet worden waren, übermittelte die Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes und bisherige Schriftführerin des Kreisverbandes, Karin Müller (Brendlorenzen), auch die Grüße des Unterfränkischen DJK-Diözesanverbandes. Sie stellte dabei auch die Strukturen des DJK-Diözesanverbandes in den Mittelpunkt. Daniel Baumeister, einer der Vorsitzenden der DJK Rödles, stellte dann seine DJK vor und machte auf deren Veranstaltungen aufmerksam. Er lud dabei alle zum bekannten Maibockbierfest in die Kiesgrube Rödles ein.

Eingeladen hatte die DJK auch Klaus Greier (Hollstadt), den Bezirksvorsitzenden des BLSV Unterfranken. In einem Vortrag stellte er das Organigramm des Bayerischen Landes-Sportverbands vor und informierte unter anderem, wie Mitgliedsbeiträge an die Fachverbände weitergegeben werden. Er unterstütze die Kreisvor-

standschaft dann auch bei den anstehenden Neuwahlen.

Die bisherige Vorstandschaft versuchte, eine „Verjüngung“ einzuleiten. Um dies erfolgreich umzusetzen, sollte die Vorstandschaft künftig mit weiteren Beisitzern besetzt werden. Dies gelang nur teilweise. Jutta Hochrein (Wargolshausen) und Sebastian Schleicher (Wegfurt) erklärten sich bereit, die Tätigkeiten des Kreisverbandes zu unterstützen, und wurden zu Beisitzern gewählt. Ansonsten blieb die Vorstandschaft unverändert. Die Tätigkeiten des Schriftführers übernimmt vorerst Horst Hartmann.

Wichtig war der bisherigen Vorstandschaft, die herausragenden Tätigkeiten von Karin Müller hervorzuheben. Sie kam in den 70er Jahren in die Vorstandschaft, weil ihr Vater Siegfried Baumbach sie darum gebeten hatte. So war sie über 45 Jahre, viele Jahre als Frauenwartin, später als Schriftführerin, in der Vorstandschaft tätig. Karin Müller wurde zur Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes ernannt. Sie ist mittlerweile außerdem Diözesanvorsitzende für Unterfranken und stellvertretende DJK-Vorsitzende in Bayern.

Horst Hartmann

DJK-Kreisverband Schweinfurt Rund 100 Teilnehmer bei der Winterwanderung in Burghausen

Da die DJK Burghausen im vergangenen Jahr bei der Winterwanderung des DJK-Kreisverbandes Schweinfurt in Brebersdorf die meisten Teilnehmer an den Start gebracht hatte, durfte der Verein in diesem Jahr die entsprechende Veranstaltung ausrichten.

Der Einladung der DJK Burghausen, die bereits in den Jahren 2010 und 2016 Gastgeber der Winterwanderung auf DJK-Kreisverbandsebene sein durfte, sind nahezu 100 wanderfreudige DJK'ler gefolgt, die sich am Samstag, den 18. Januar 2025 bei schönstem Winterwetter in dem 280-Seelen-Ort zusammengefunden haben. Begrüßt wurden die anwesenden Wanderer vom örtlichen DJK-Seniorenbeauftragten Reinhard Keller, der parallel im Ort bereits seit dem Jahr 2022 als Koordinator einer Wandergruppe tätig ist und seither monatliche Spaziergänge organisiert.

Punkt 13 Uhr fiel dann auch der Startschuss für die rund acht Kilometer lange Wanderroute, die größtenteils über Feld- und Flurwege führte. Auf halber Strecke wurden die Wanderer an der „Bude Burghausen“ von der Jugendabteilung mit Glühwein, Kaffee, Kuchen, warmen Wienern und Getränken bestens versorgt. Anschließend setzten die Wanderfreunde bei strahlendem Sonnenschein ihre Tour fort, die sie im weiteren Verlauf zu einer Mariengrotte am sog. „Struth-Eck“ führte. Dort hielt Diakon



Bei herrlichstem Winterwetter haben in Burghausen gut 100 Wanderer aus insgesamt elf DJK-Vereinen an der Winterwanderung des DJK-Kreisverbandes Schweinfurt teilgenommen. Großes Lob von allen Seiten gab es für die perfekte und gelungene Organisation durch die DJK Burghausen.

Anton Blum gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei einem geistlichen Impuls inne.

Nach rund drei Stunden Fußmarsch fanden die Wanderer schließlich wieder zum Ausgangspunkt, dem Sportheim der DJK Burghausen, zurück, wo sie im Anschluss mit Spießbraten, Spätzle und Salat, Sauerbraten mit Kroketten und Blaukraut sowie Kaffee und Kuchen hervorragend vom Team der DJK Burghausen in bequemer Manier verwöhnt wurden.

Im Rahmen des gemütlichen Beisammenseins wurde schließlich noch traditionell die stärkste Wandergruppe aus den insgesamt elf teilnehmenden DJK-Vereinen ermittelt.

Diese stellte Burghausen. Da der ausrichtende Verein jedoch den Wanderpokal nicht bekommt, ging dieser an die zweitgrößte Gruppe, die DJK Rütchenhausen, die mit 17 Personen an den Start gegangen und somit Sieger der diesjährigen Winterwanderung ist. Besonders bemerkenswert ist hierbei, dass mit der DJK Rütchenhausen der Gewinner – wie bereits in den beiden Vorjahren – erneut aus der Gemeinde Wasserlosen kommt. Somit wird auch die nächste Winterwanderung des DJK Kreisverbandes Schweinfurt 2025 in der Gemeinde Wasserlosen stattfinden.

Christian Hofmann



Fotos: Christian Hofmann



2. Vorsitzender Jürgen Simon hält den Wanderpokal in der Hand, den die DJK Rütchenhausen bei der Winterwanderung gewonnen hat.

DJK Kronungen Spende an die Kindertafel Schweinfurt

Im Rahmen ihres Sommerfestes überreichten die beiden Vorstände der DJK Kronungen, Harald Körner und Daniel Pinke, einen Scheck über 500 Euro an die Kindertafel Schweinfurt. Deren Vorsitzender Stefan Labus nahm diesen gerne entgegen und berichtete den Anwesenden über die Aufgabenfelder der Kindertafel. Hier wurde nochmal deutlich, wie wichtig dieser Verein für unsere bedürftigen Kinder ist! Ein Dank gebührt auch Franz Danzer (Schatzmeister DJK Kronungen), der diese Spendung in die Wege leitete.



DJK Riedenheim

VR-Bank spendet für Herzensprojekte

Die VR-Bank Würzburg feierte 2024 ihr 111-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Jubiläumsaktion „11 x 1.111 Euro für Herzensprojekte“ spendete die Bank insgesamt 12.221 Euro für gemeinnützige Projekte an Vereine und soziale Einrichtungen in Würzburg und Umgebung. Vereine und soziale Institutionen hatten die Möglichkeit, sich online mit ihrem Herzensprojekt zu bewerben.

Von der Beschaffung von Sport- und Spielgeräten für Kindertagesstätten bis hin zur Realisierung eines Trainingscamps für Tänzer zur Vorbereitung von Auftritten: Die zahlreichen eingegangenen Bewerbungen zeigten die Vielfalt und den Zusammenhalt innerhalb der Region. Nach der Bewerbungsphase fand eine Abstimmung bei den Mitgliedern und Kunden statt, bei der die elf Projekte mit den meisten Stimmen ausgewählt wurden.

Seit 111 Jahren engagiert sich die VR-Bank Würzburg unter dem genossenschaftlichen Leitgedanken „Was

einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. Ein zentrales Anliegen der Bank ist es, Menschen und Projekte zu fördern, die einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Mit der Jubiläums-Spendenaktion wurden elf Einrichtungen unterstützt, deren Arbeit für die Region von großer Bedeutung ist. Auch über das Jubiläumsjahr hinaus bleibt das soziale Engagement ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur der Bank.

Diese Projekte erhalten jeweils 1.111 Euro: Mainfränkischer Tierschutz e. V. – Katzenhilfe in und um Würzburg; Kindertagesstätte der Apostelkirche Gerbrunn; Flugsportclub Giebelstadt e. V.; SpVgg Leinach; Zukunftswerkstatt e. V.; DJK-SV Riedenheim e. V.; Förderverein Schwimmbad Thüngersheim e. V.; Tanz-Sport-Garde Veitshöchheim e. V.; TSV Lengfeld 1876 e. V. Hapkido-Karate; KulturTafel Würzburg e. V.; Wue-Care e. V.



Gemeinsam für Herzensprojekte: (hintere Reihe von links) Christian Hauser, Norbert Kronthaler, Marius Stüber, Edgar Stüber, Thomas Schmidt, Jessica Egert, Ulrich Emmerling; (vordere Reihe von links) Peter Carl, Christian Müller, Susanne Schlechtweg-Herpich, Annette Popp, Ruth Oppel, Uwe Steinberger, Claus Reder.

Foto: Heiko Königstein

DJK Riedenheim

„Grüner Engel“ für Peter Carl: Wie der DJK-SV Riedenheim klimaneutral werden will

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sportheims, die Pelletheizung im Keller und eine klare Strategie in der Tasche – die DJK-SV Riedenheim will bis spätestens 2031 klimaneutral werden. Der Mann, der hinter dem ambitionierten Ziel steckt, ist der Ehrenamtsbeauftragte des Vereins, Peter Carl. Nach dem Bürgerenergiepreis Unterfranken der Bayernwerk Netz GmbH im Jahr 2022 durfte Carl nun auch den „Grünen Engel“ für vorbildliches ehrenamtliches Engagement im Natur- und Umweltschutz entgegennehmen. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber überreichte die Auszeichnung in Würzburg.



Von Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber hat Peter Carl (rechts) die Auszeichnung „Grüner Engel“ erhalten.

Doch was macht der DJK-Sportverband anders als andere Vereine? „Das Sportheim ist die zentrale Location in Riedenheim“, erzählt Peter Carl. Versammlungen der Vereine finden dort statt, regelmäßige Stammtische, Seniorentreffs, Familienfeiern und sogar die Sitzungen des Gemeinderats. 2011 entschied sich der Verein für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, verbunden mit einer gesicherten Einspeisevergütung bis 2031. „Die 8.000 Euro, die wir davon jedes Jahr bekommen, sind eine ganz wichtige Säule für die Finanzierung unseres Sportvereins“, so der 69-Jährige.

Gleichzeitig hatte der Bayerische Landessportverband damals den Vereinen einen kostenlosen „Klimacheck“ angeboten. Der gelernte Maschinenbautechniker griff zu. Zusätzlich hat der Verein einen externen Energieberater eingeschaltet. Dabei wurden schnell die Defizite deutlich, die das 1984 erbaute Sportheim aufweist. Zwar hatte man Jahre zuvor schon die Fassade gedämmt. Doch die Ölheizung und die Sanitäranlagen waren veraltet, das Flutlicht fraß zu viel Strom, die Wärme aus dem Sportheim entwich durch die Decke und der Fußballplatz wurde zum Teil mit Trinkwasser aus dem öffentlichen

Netz beregnet. Seitdem kreisten Peter Carls Gedanken immer wieder um die Frage, wie sich das Vereinsleben nachhaltiger und ressourcenschonender gestalten ließe.

Ein erster Schritt gelang 2016 mit dem Bau eines zweiten Brunnens für die Beregnung des Hauptplatzes. Der größte Brocken sollte 2020 mit der Sanierung des Sportheims folgen. Die Ölheizung wurde gegen eine Pelletheizung ausgetauscht, die Sanitäranlagen mit wassersparenden Armaturen ausgestattet. Der Gastraum erhielt eine Akustikdecke mit Wärmedämmung und sowohl die Beleuchtung im Sportheim als auch die Flutlichtanlage wurden auf LED-Technik umgerüstet.

Peter Carl betätigte sich dabei nicht nur als Motivator und Ideengeber, sondern auch als sicherer Pfadfinder durch den Dschungel verschiedenster Förderprogramme. Neben dem Landessportverband, dem Landkreis und dem Regionalbudget der Allianz „Fränkischer Süden“ fand er unter den örtlichen Unternehmen und den regionalen Geldinstituten Förderer und Sponsoren. Die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement (DSEE) hat Carl dabei besonders schätzen gelernt.

Sie förderte kleinere Anschaffungen wie eine Waschmaschine für die Trikots oder die Lautsprecheranlage mit bis zu 90 Prozent.

180.000 Euro habe der Verein seitdem in sein Sportheim investiert und musste dafür nur rund 50.000 Euro an Eigenmitteln aufbringen, rechnet Peter Carl vor. Hinzu kommen rund 1.400 Stunden, die die Mitglieder an Eigenleistung aufgebracht haben. Nicht mitgerechnet sind die vielen Stunden, die Peter Carl am Computer verbracht hat, um Förderquellen zu recherchieren und Zuschussanträge zu schreiben.

Übers Jahr gesehen produziert die Photovoltaikanlage so viel Strom, wie die Pelletheizung an Energie verbraucht, allerdings zu unterschiedlichen Zeiten. Um vollkommen energieautark zu werden, müsste ein Stromspeicher angeschafft werden, sagt Peter Carl. Doch der rechnet sich im Moment noch nicht, weil es wegen der Einspeisevergütung noch wirtschaftlicher ist, den Strom ins öffentliche Netz einzuspeisen, statt ihn selbst zu verbrauchen.

Für die Zeit danach hat Peter Carl eine Vision. So müsse geprüft werden, ob sich das Sportheim über eine Wärmepumpe mit Strom aus der eigenen Photovoltaik beheizen lässt. Die Pelletheizung müsste dann nur noch einspringen, wenn es sehr kalt ist und die Sonne nicht scheint. Der Batteriespeicher ließe sich mit dem Akku eines Elektrofahrzeugs kombinieren, das künftig den VW-Bus des Vereins ersetzen soll.

„Wir haben eine ganz klare Strategie“, sagt Carl. In dieses „Wir“ schließt er vor allem Elektrikermeister Stefan Mark mit ein, der Peter Carl als Spezialist für Elektrik und Photovoltaik zur Seite steht. „Ohne Stefan könnte ich das alles nicht machen“, sagt Peter Carl. Ihm gebühre deshalb ein gutes Stück des „Grünen Engels“.

Gerhard Meißner

Foto: Susanne Mott



Jede Menge Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder der DJK Waldbüttelbrunn im Josefsaal.

DJK Waldbüttelbrunn Festabend zum 70-jährigen Jubiläum

Mit einem stimmungsvollen Festabend hat die DJK Waldbüttelbrunn ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Der Verein würdigte dabei nicht nur seine lange Geschichte, sondern auch 65 Jahre Handballsport, 60 Jahre Blaskapelle und 40 Jahre Vereinsheim und Breitensport. Gäste aus Politik, Sport und Kultur sowie zahlreiche Mitglieder erlebten eine Veranstaltung voller Erinnerungen, Ehrungen und Ausblicken.

Hermann Baumgarten, Vorsitzender der DJK Waldbüttelbrunn, eröffnete die Feier und betonte in seiner Ansprache die besondere Rolle des Vereins in der Region. Die stellvertretende Landrätin des Landkreises Würzburg, Karen Haupt-Kreutzer, würdigte die DJK als Ort der Gemeinschaft und des Ehrenamts, der weit über Sport hinaus Bedeutung hat.

Auch der 3. Bürgermeister von Waldbüttelbrunn, Daniel Steinmetz, fand in seinem Grußwort lobende Worte für die Arbeit des Vereins: „Die DJK ist nicht nur ein sportlicher, sondern auch ein kultureller Motor unserer Gemeinde“, betonte Steinmetz. Er dankte den vielen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement die Vereinsarbeit tragen, und wünschte der DJK weiterhin viel Erfolg für die kommenden Jahre.

Den Höhepunkt des Abends bildete die Festrede von Alfred Endres, der die bewegte Geschichte des Vereins nachzeichnete. Endres begann mit den bescheidenen Anfängen der DJK im Jahr 1954 und schilderte lebhaft, wie sich der Verein von einer kleinen Tischtennisgruppe zu einer vielfältigen Gemeinschaft entwickelt hat. „Die DJK ist ein Verein, der Herausforderungen immer mit Mut und Tatkraft begegnet ist. Ob beim Bau des Vereinsheims oder bei der Gründung neuer Abteilungen – die Mitglieder haben stets bewiesen, was man ge-

meinsam erreichen kann“, sagte Endres.

Er erinnerte an Meilensteine wie den Bau des Sportplatzes mit Unterstützung der US-Armee und die Gründung der Blaskapelle, die sich von den ersten Proben zu einem Aushängeschild der Gemeinde entwickelte. Mit humorvollen Anekdoten – etwa über ein Handballspiel, bei dem der Schiedsrichter der gegnerischen Mannschaft drohte, weitere Tore zu verhindern, wenn sie nicht zurückhaltender spielten – sorgte Endres für Heiterkeit im Publikum.



Monika Poole (Mitte) wurde für ihren über 40 Jahre langen Einsatz um den Breitensport bei der DJK Waldbüttelbrunn mit dem Ludwig-Wolker-Relief ausgezeichnet.



60 Jahre DJK-Blaskapelle – und viele Jahre davon war Werner Konrad (3. v. li.) Dirigent. Sein Nachfolger ist Simon Körner (rechts). Mit im Bild Markus Schenk vom Nordbayerischen Musikbund (2. v. re.) und der Vorstandsvorsitzende der DJK Waldbüttelbrunn, Hermann Baumgarten (2. v. li.).

Im Rahmen des Abends wurden zahlreiche Personen für ihr Engagement ausgezeichnet. Markus Schenk vom Nordbayerischen Musikbund, Karin Müller als Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Würzburg und Gerd Schäfer, stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Handballverbands Unterfranken, überreichten Ehrungen an verdiente Mitglieder.

Ein besonderer Moment war die Verleihung des Ludwig-Wolker-Reliefs an Monika Poole. Karin Müller würdigte Poole für ihre langjährige und herausragende Arbeit im Verein. „Das Ludwig-Wolker-Relief ist die zweithöchste Auszeichnung, die die DJK zu vergeben hat, und Monika Poole hat sie mehr als verdient“, sagte Müller. Ein emotionaler Programmpunkt war

die Verabschiedung von Werner Konrad, der jahrzehntlang als Dirigent der Blaskapelle tätig war. Mit Simon Körner tritt ein talentierter Nachfolger an, der ankündigte, die Tradition der Blaskapelle fortzuführen und zugleich neue Impulse zu setzen.

Der Festabend bot nicht nur Raum für Rückblicke, sondern auch für den Blick nach vorne. Die Redner waren sich einig, dass die DJK Waldbüttelbrunn bestens für die Zukunft aufgestellt ist. „Die Werte, für die dieser Verein steht – Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt –, sind zeitlos und wichtiger denn je“, betonte Alfred Endres in seiner Rede.

Der Abend endete in feierlicher Stimmung, begleitet von Musik und einem optimistischen Blick auf die kommenden Jahre. Die DJK Waldbüttelbrunn hat an diesem Abend bewiesen, dass sie auch nach 70 Jahren ein lebendiger und unverzichtbarer Bestandteil der Region ist.

Matthias Ernst

Anzeige

STREUTAL Journal

GmbH & Co. KG

...machen wir gerne!



Heimatmagazin
Streutal-Journal – 4x jährlich



Medienagentur
Vom Flyer bis zur Homepage



Passbilder
Gedruckt & digital

Montag - Donnerstag 9.00 - 16.00 Uhr · Freitag 9.00 - 13.00 Uhr

Hauptstr. 9 · Mellrichstadt · 09776 2629719 · www.streutal-journal.de

DJK Bundesmeisterschaft Darts 2025 - Ausschreibung -

Veranstalter:	DJK Teutonia Gaustadt e.V.
Ansprechpartner:	Marco Schofer marcoschofer@gmx.de
Austragungsort:	DJK Hüttla Gaustadt Grüntalstr. 5 96049 Bamberg / Gaustadt
Datum:	Samstag, 31.05.2025 <i>(Wenn es die Teilnehmerzahl erfordert, Doppelturnier bereits Freitag, 30.05.2025)</i>
Variante:	E-Darts Einzelturnier 501 d.o. Gruppenphase + K.O.-System Doppelturnier 501 d.o. (je Doppel auf einen Zähler) Gruppenphase + K.O.-System
Anmeldeschluss:	Samstag, 17.05.2025
Startgebühr:	10€ sind am Turniertag zu entrichten. Keine Vergünstigung, falls nur ein Wettbewerb gespielt wird. (Die Startgebühr beinhaltet das Münzgeld für die Automaten)
Turnierbeginn:	10:00 Uhr Begrüßung und Ansprache zum Turnierverlauf 10:30 Uhr Weißwurstfrühstück 11:30 Uhr Beginn Turnier
Preise:	Pokale + Urkunde für 1. bis 3. Platz + Titel „DJK Bundesmeister“
Regelwerk:	Frankenliga

Die Turnierregeln

- Voraussichtliche Teilnehmerbeschränkung auf 80 Personen
- Am Turnier dürfen nur Personen teilnehmen, die in einer DJK Dartsabteilung gemeldet sind
- Teilnahme unter 18 Jahren möglich, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen
- Bei Damen oder 6 Teilnehmern unter 18 wird ein zusätzliches separates Turnier angeboten
- Alle relevanten Turnierentscheidungen obliegen dem Ausrichter



IMPRESSUM

Herausgeber
DJK-Sportverband
Diözesanverband Würzburg
Diözese Würzburg KdÖR
- Geschäftsstelle -
Kilianium
Ottostr. 1
97070 Würzburg



Vorsitzende Karin Müller, Michaela Gahr
E-Mail info@djk-dvwuerzburg.de
Redaktion Klaus-Peter Eschenbach (V.i.S.d.P.)
Erscheinungsweise 2x jährlich
Auflage 1.000 Stück
Satz/Layout Streutal-Journal GmbH & Co. KG
Hauptstr. 9
97638 Mellrichstadt
Druck Printzipia eine Marke der bonitasprint gmbh
Max-von-Laue-Str. 31
97080 Würzburg

Sonstige Hinweise

Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DJK-Diözesanverbandes Würzburg oder der Redaktion aus. Für Manuskripte und Fotos, die unverlangt eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck ist nur mit Zustimmung der Redaktion unter dem Vermerk »aus DJK-Wegezeichen« erlaubt.

TERMINKALENDER

MIT DER **DJK**-SPORTJUGEND

DURCH DAS JAHR 2025

SPORT

Start

15. MÄRZ
Diözesanjugend-
tag in Gramschatz

05. APRIL
Seminar für
Nachwuchsführungs-
Kräfte „PsG“ in
Würzburg

24./25. MAI
Lehrgang /
Lizenzverlängerung
Volkersberg

GEMEINSCHAFT

26./27. JULI
DJK-
Clubassistent*in
Teil 2 auf dem
Volkersberg

12./13. JULI
DJK-Clubassistent*in
Teil 1 auf dem
Volkersberg

27.-29. JUNI
Vater-Kind
Fußballwochenende
auf dem
Volkersberg

CHRISTLICHE
WERTE

02.-09. AUGUST
Abenteuerfreizeit
für Kinder
auf dem
Volkersberg

20./21. SEPTEMBER
Lehrgang /
Lizenzverlängerung
Volkersberg

Ziel



Weitere Informationen zu den
Veranstaltungen bekommst du bei deinem
DJK Verein oder auf unserer Internetseite
www.djksportjugend-dvwuerzburg.de

DJK – Sportjugend im DV Würzburg
Bildungsreferent Michael Hannawacker
Ottostraße 1, 97070 Würzburg
Tel.: 0931/38663770
info@djksportjugend-dvwuerzburg.de